

Wettingen



Neuenhof



Killwangen



Spreitenbach



Würenlos



# Limmatwelle

Offiz. Amtliches Publikationsorgan des Kreis 2 Limmattal für die  
Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Spreitenbach und Würenlos

Donnerstag, 22. Mai 2025, 64. Jahrgang, Nr. 21

PP 5432 Neuenhof Post CH AG

**PARKETT**



[www.peter-ag.ch](http://www.peter-ag.ch)



Landstrasse 46 | 5430 Wettingen  
079 409 40 46

## Vitaparcours: Posten erneuert

Die Fitnesscenter unter freiem Himmel gibt es schon lange. Einzelne Posten des Vitaparcours in Spreitenbach wurden kürzlich erneuert. Forstwart Marcel Wegmann erzählt, was gemacht wurde. (ihk) S. 8/9

## Baumgartner ist neuer Gemeinderat

Der parteilose Tobias Baumgartner wurde am Sonntag in den Gemeinderat Neuenhof gewählt. Konkurrent Markus Hächler (parteilos) hatte das Nachsehen. Baumgartner ist sogleich mit der ersten Gemeinderatsitzung gestartet. (LiWe) S. 5

## Neue Standorte fürs Alterszentrum

Nach dem Aus fürs Projekt auf der Zentrumswiese prüft der Gemeinderat nun neue Standorte für den Bau des Alterszentrums.

MELANIE BÄR

Nachdem auch das dritte Projekt nicht umgesetzt werden kann, sucht der Würenloser Gemeinderat neue Standorte. Eine Volumenstudie soll klären, ob sich die Areale «Wiemel» und «Im Grund» hinsichtlich Raumprogramm, Baurecht und Ortsbildverträglichkeit und anderer wichtiger Kriterien für den Bau eines Alterszentrums eignen. S. 14/15, 20



Würenlos: «Im Grund» wird als möglicher Standort geprüft.

Ian Stewart

INSERT

NEU IM  
LIMMATTAL



**BENDIG**  
+41 76 740 52 08

**IHR SPEZIALIST  
FÜR SPENGLEREI  
IN IHRER REGION**

- ✓ FLACHDACH
- ✓ DACHSERVICE
- ✓ TERRASSENSANIERUNG

Interessiert?  
Jetzt kontaktieren.



[www.schreiner-reparaturen.ch](http://www.schreiner-reparaturen.ch)  
056 437 18 05



kontakt@schreiner-reparaturen.ch  
Willi Egloff AG, 5432 Neuenhof

**Leuenberger  
Consulting**

Jean-Marc Leuenberger  
Dipl. Betriebsökonom  
Bahnhofstr. 27 - 8957 Spreitenbach

**Tel. 076 / 541 51 03**

- \* Buchhaltungen
- \* Steuererklärungen
- \* Beratung

\* Steuererklärungen für Private,  
kostenloses Abholen und Liefern  
bei / zu Ihnen nach Hause.

**Beck Arnet**  
Bäckerei • Konditorei • Traiteur



**Rhabarber  
Traum**  
mit furttaler  
Rhabarbern

Landstrasse 80, 5436 Würenlos  
Telefon: 056 430 92 32

**Mein  
Reisebüro**



[www.digareisen.ch](http://www.digareisen.ch)  
5430 Wettingen | Tel. 0848 735 735

INSERATE

## Mediterraner Hochgenuss



Geniessen Sie unseren Brunch am  
**Sonntag, 1. Juni 2025 von 9.30 – 14.00 Uhr**  
in entspannter Atmosphäre,  
wir sorgen für den Rest!

Ihre Reservation nehmen wir gerne telefonisch  
oder per E-Mail entgegen.

Ihre Senevita Lindenbaum

Senevita Lindenbaum, Türliackerstrasse 9, CH-8957 Spreitenbach  
Telefon +41 56 417 66 97, Fax +41 56 417 66 99  
lindenbaum@senevita.ch  
www.lindenbaum.senevita.ch

senevita  
Lindenbaum



### Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf §95 BauG liegt folgendes Projekt zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

#### Entsiegung Parkfelder und Erstellung Staffelstrasse

Die öffentliche Planaufgabe erfolgt vom **22. Mai 2025 bis 20. Juni 2025** online über [www.amtliche-nachrichten.ch](http://www.amtliche-nachrichten.ch). Eine Einsichtnahme auf der Bauverwaltung ist möglich. Allfällige Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Abteilung Bau und Planung



### Waldumgang im Forstrevier Wettingen am 25. Mai 2025

Der traditionelle, öffentliche Waldumgang für die Wettinger Bevölkerung findet am Samstag, 24. Mai 2025, 13.30 Uhr, statt.

Auf dem rund zweistündigen Rundgang mit Förster Moritz Fischer vermittelt dieser viel Interessantes zum Thema «Geologie – vom Ursprungsgestein über den Boden zum Wald».

Der Waldumgang findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt ist beim Parkplatz im Eigi (nach Schützenhaus).

Im Anschluss an den Waldumgang wird ein Zvieri im Forstwerkhof Eigi offeriert. Für Gehbehinderte besteht 15.15 Uhr ein Abholdienst ab Kirche St. Sebastian (Parkplatz Scharthenstrasse).

Wir laden Sie und Ihre Familien herzlich ein!

Gemeinderat und Ortsbürgerkommission

# Rechnungsdefizit

**Die Jahresrechnung 2024 genehmigte der Einwohner- rat klar. Martin Frey, Leiter Finanzen, wurde mit lang anhaltendem Applaus für seine Arbeit gewürdigt.**

IRENE HUNG-KÖNIG

Es war ein Abend des Abschieds und des Neuanfangs im Einwohnerrat Wettingen am Donnerstagabend vor einer Woche. Mit Martin Frey geht der Leiter Finanzen nach 41,5 Jahren in Pension. Ebenso Vizeammann Markus Maibach (SP), der auf eine erneute Kandidatur im Gemeinderat verzichtet und deshalb seine letzte Jahresrechnung präsentieren konnte: «Es ist ein historischer Moment, Martin Frey und ich gehen. Nach fast acht Jahren mit Überschüssen haben wir ein riesiges Defizit. Ich bin froh, dass das Verständnis durch die Finanzkommission für die finanzielle Lage da ist. Wir haben vertiefte Analysen gemacht.»

An das Votum von Einwohnerrat Orun Palit (GLP) gerichtet, der an diesem Abend nicht da war und sein Votum vorlesen liess, meinte Maibach: «Es genügt nicht, einfach die Nachbargemeinden anzuschauen. Nicht vergessen: Wir haben das Budget vor zwei Jahren gemacht. Wir sind unterschiedlich unterwegs bei Einkommens- und Vermögenssteuer als andere Gemeinden.» Die Analyse: Zwischen 3 und 5,5 Millionen könne man fast alles budgetieren. Da sei eine verlässliche Zahl nicht möglich. Und weiter erklärte der Vizeammann: «Bei den Unternehmensteuern haben wir eine Unsicherheit, das ist ein Fakt. Wir hatten Jahre, da das Personalbudget



Am Rednerpult: Vizeammann Markus Maibach

bei weitem nicht ausgeschöpft wurde. Wir konnten Leute nicht rekrutieren. Jetzt konnten wir die Rekrutierung aufnehmen.» Für das Budget 2026 meinte er: «Wir kommen sicher nicht mehr mit einer Steuerfusserhöhung. Wenn wir mit Defizit budgetieren, ist der neue Gemeinderat noch stärker unter Druck.»

#### «Das ist ein Alarmsignal»

Im Namen der Mitte-Fraktion bedauerte Beat Brändli das Minus. «Es ist mehr als doppelt so viel, als man befürchtet hat. Die richtige Reaktion: Wenn man weniger einnimmt, soll man weniger ausgeben.» Auch von Seiten der FDP gab es Kritik: «Ausgerechnet bei der Ablehnung der Vorfinanzierung wurde offenbar mutig budgetiert. Für die FDP-

INSERATE



### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung Wettingen bleiben am Donnerstag, 29. Mai 2025 (Auffahrt), und Freitag, 30. Mai 2025 (Brückentag), geschlossen. Informationen bei einem Todesfall (Bestattungsamt) sind über die Telefonnummer 056 437 71 11 erhältlich. Die Polizei ist in dringenden Notfällen über die Telefonnummer 117 erreichbar.

Ab Montag, 2. Juni 2025, sind alle Abteilungen zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da.



# bewegt stark



## Strassenkredit klar unterschritten

Finden musste der Einwohnerrat auch über die Kreditabrechnung 1,402 Mio. Franken für die Werkleitungs- und Strassenoberbausanierung der Etzel-, Eiger-, Bernina-, Lägern- und Säntisstrasse. Der Kredit wurde um 434 694.50 Franken unterschritten. Eveline Isler (Mitte) sagte dazu: «Im Volksmund war vom Millionenkreisel die Rede, doch es wurden Werkleitungen saniert. Mit den Sanierungsmassnahmen wurde die Strasse sicherer.» Fiko-Präsident Adrian Knaup (SP) meinte: «Wir haben es nicht mit einem Luxuskreisel zu tun. Wir dürfen gestrost Aussagen korrigieren.»

In der Interpellation von Marco Bonadei (SP/WG) und Judith Gähler (FDP) ging es um die Deutschförderung vor dem Kindergarten. Die Frage war, ob Wettingen eine flächendeckende Sprachstanderhebung eineinhalb Jahre vor dem Kindergartenereintritt 2026 durchführt.

Der Gemeinderat anerkenne den dringenden Bedarf für frühe Deutschförderung. Das Geschäft hat er mit einem grossen «Aber» entgegengenommen. Das Projekt könne frühestens ab Ende 2026 starten, weil Wettingen zu wenig Platz für die Durchführung habe.

Peter Lütolf (SVP) zeigte sich mit der Antwort auf seine Interpellation für ein Stromprodukt durch Kernenergie unzufrieden. «Der Gemeinderat hätte die Frage beantworten sollen und nicht die Energie Wettingen AG.» Aus den Antworten ist zu lesen, dass es 2020 und 2021 das Wahlprodukt «Graustrom» gab, das aus 100 Prozent Kernenergie bestand. 2021 wählten es 192 Kunden mit insgesamt 2,2 Gigawattstunden Absatz. Das waren rund 3 Prozent des Gesamtenergieabsatzes der EW AG.

Fraktion ist die Rechnung ein Alarmsignal. Wettingen muss seine strukturellen Probleme lösen und doch eine Steuererhöhung ins Auge fassen», sagte Judith Gähler. Der Einwohnerrat genehmigte die Rechnung klar. Auch dem Rechenschaftsbericht stimmte der Rat zu.

Ebenso Zustimmung fand der Kredit von 434 600 Franken für den Innenausbau des Kindergartens Klosterbrühl. Alle Parteien waren von der Notwendigkeit des Kindergartens in der Überbauung Klosterbrühl überzeugt. Die SVP stellte einen Kürzungsantrag von 34 600 Franken, da es bei den Kosten für Beleuchtung und Innenausbau sehr viel Luft gebe. Eine Mehrheit übernahm den gemeinderätlichen Antrag und genehmigte den Kredit.

## VERMISCHTES

**Roland Brühlmann, Mitte-Partei**, stellt sich als Gemeinderatskandidat bei den Gesamterneuerungswahlen 2025–2028 zur Verfügung. Irrtümlich wurde sein Name in der Box neben dem Artikel über Philippe Rey (parteilos) in der Aufzählung aller Kandidierenden nicht genannt. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

**Eröffnung der neuen Räumlichkeiten Kinderkrippe Nido** Die Kinderkrippe Nido Kinderhaus Montessori wächst: Die Räumlichkeiten wurden erwei-

tert und Interessierte sind zur Besichtigung eingeladen. *Stiftung Kinderhaus Montessori, Bahnhofstrasse 88, Samstag, 24. Mai, 10–12 Uhr: Infoanlass für Neuinteressenten, 14–17 Uhr: Besichtigung der neuen Räumlichkeiten und Apéro. Anmeldung bitte via E-Mail: admin@kinderhaus-montessori.ch.* (zVg)

**Fäschbank-Flohmarkt** Am 24. Mai verwandelt sich das LägereBräu-Areal von 10 bis 16 Uhr in einen Flohmarkt, an dem spannende Schätze entdeckt werden können. (zVg)

## PARTEINOTIZEN



An der Generalversammlung der FDP Wettingen.

zVg

**Meet and Greet mit Orun Palit** Anlässlich der Gemeindewahlen im Herbst lädt die GLP Wettingen alle Interessierten zum Meet and Greet ins Restaurant Tomate Birkenhof ein. Dabei bietet sich die Gelegenheit, aus erster Hand Informationen über Orun Palits Beweggründe für seine Kandidatur als Gemeinderat und Gemeindeammann zu erfahren. Ausserdem wird er seine Pläne und Lösungsansätze zu den gegenwärtigen Problemfeldern der Gemeinde Wettingen erklären. Orun Palit freut sich, mit den Teilnehmenden über aktuelle und bevorstehende politische Ereignisse zu diskutieren. Restaurant Tomate Birkenhof, Alberich-Zwysig-Strasse 7, Wettingen, Donnerstag, 5. Juni, ab 19.30 Uhr. Die Getränke werden offeriert. Die GLP Wettingen freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme. (zVg)

**FDP Wettingen: Generalversammlung und Nomination für den Einwohnerrat** Die diesjährige Generalversammlung der FDP Wettingen stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen im September. Nach dem geschäftlichen Teil beleuchteten die Gemeinderäte Markus Haas und Martin Egloff die aktuellen und die zukünftigen Herausforderungen der Gemeinde.

Besonders die geplante Ansiedlung eines Grossunternehmens in unmittelbarer Nähe des Tägeri wurde als bedeutende Chance hervorgehoben. Die Gemeinderäte betonten, dass diese Entwicklung eine entscheidende Rolle bei der Ver-

besserung der finanziellen Situation Wettingens spielen könnte. Zudem öffnete sich eine Vielzahl von Möglichkeiten für die Gemeinde und das lokale Gewerbe. Beide setzen sich aktiv dafür ein, dass das Unternehmen sich für Wettingen als Standort entscheidet, da es nach ihrer Ansicht hervorragend zur Gemeinde passt.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der Kandidierenden für den Einwohnerrat. Zahlreiche engagierte und qualifizierte Persönlichkeiten nutzten die Gelegenheit, ihre Motivation und Ziele darzulegen. Besonders erfreulich ist, dass neben bekannten Gesichtern auch viele junge und neue Kandidierende ihr Interesse bekundeten, sich für Wettingen einzusetzen.

Mit dieser starken Kandidatur und der positiven Entwicklung für die Gemeinde blickt die FDP Wettingen optimistisch in die Zukunft. (zVg)

## INSERAT



## Baugesuch

**Bauherrschaft**  
Einwohnergemeinde Wettingen  
Alb. Zwysigstrasse 76  
5430 Wettingen  
**Bauobjekt**  
Monkey Bars/Spielgeräte  
**Baustelle**  
Alb. Zwysigstrasse 72b  
**Parzelle**  
3032  
**Zusatzgesuche**  
Keine

Die öffentliche Planaufgabe erfolgt vom **22. Mai 2025 bis 20. Juni 2025** ausschliesslich online über [www.amtliche-nachrichten.ch](http://www.amtliche-nachrichten.ch). Eine Einsichtnahme auf der Bauverwaltung ist nur in begründeten Fällen und nach vorheriger Absprache möglich. Allfällige Einwendungen sind dem Gemeinderat im Doppel während der Auflagefrist einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

**Abteilung Bau und Planung**

## LESERBRIEF

**Interview mit Philippe Rey** Ein Interview eines parteilosen Politikers, welcher das Kind beim Namen nennt. Ein Politiker, welcher den Puls der Bevölkerung kennt und sich nicht mit den Äusserungen «Dumm gelaufen» zufriedengibt. Solche Politiker sind die Zukunft von Wettingen. Man kann sich auf einen «Wahlkampf» freuen, denn es gibt viele Kandidierende, welche dem «Stern an der Limmat» zu neuem Glanz verhelfen wollen. Wir Stimmberechtigten haben es in der Hand. Eugen Thöny, Wettingen





## Ersatzwahl vom 18. Mai 2025 eines Mitglieds des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2022/2025, Wahlresultat 2. Wahlgang

Stimmberechtigte	3'557
Brieflich Stimmende	928
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	33
Stimmrechtsausweise Urne	7
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	902

### GEMEINDERAT (1 Sitz)

Baumgartner, Tobias	parteilos	585 Stimmen	gewählt
Hächler, Markus	parteilos	192 Stimmen	nicht gewählt

Stimmbeteiligung 22.83 %

Wahl- und Abstimmungsbeschwerden gemäss §§ 66 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte sind innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdeggrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses dem Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt kurz darstellen. Eine Beschwerde hat nur aufschiebende Wirkung, wenn diese von der Beschwerdeinstanz angeordnet wird.



### E. Richiger AG

Inhaber: Beat Richiger  
5432 Neuenhof  
Ritzbündtstrasse 1  
Tel. 056 406 47 33  
Natel 079 743 05 41  
www.bedachungen-richiger.ch

### Bedachungen

Isolationen  
Reparaturen  
Fassadenverkleidungen  
Einbau von  
Wohnraum-Dachfenstern



Mit Ihrer Produktwerbung in die **Limmatwelle!**  
Weil diese **Zeitung** gelesen wird!

Tel. 058 200 57 73, thomas.stadler@chmedia.ch



## Öffnungszeiten über Auffahrt – Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Türen der Gemeindeverwaltung bleiben am **Donnerstag, 29. Mai 2025 (Auffahrt)**, sowie am **Freitag, 30. Mai 2025 (Brückentag)**, den ganzen Tag geschlossen. Am **Mittwoch, 28. Mai 2025 (vor Auffahrt)**, schliessen die Türen der Gemeindeverwaltung bereits um 16.00 Uhr. In dringenden Fällen sind folgende Pikettdienstnummern erreichbar:

Regionalpolizei Wettingen-Limmattal	056 417 90 00
Polizei	Notruf 117
Feuerwehr	Notruf 118
Elektrizität Wasser	Störungsdienst 056 200 94 00
Neuenhof (ewn)	
Bauamt	Notruf 056 416 23 33
Bestattungsamt	Todesfälle 056 416 21 76

Die Pikettdienstnummern sind ebenfalls auf unserer Webseite ([www.neuenhof.ch](http://www.neuenhof.ch)) aufgeschaltet.

Gemeindekanzlei Neuenhof

## Jubiläumsfest 24. Mai 2025



Die SpiteX Wettingen-Neuenhof feiert das 120-jährige Bestehen. Von 10 bis 15 Uhr öffnen wir unsere Türen für alle Interessierten, die einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten. Kommen Sie vorbei!



Sie haben die Gelegenheit, unser Zentrum aus nächster Nähe zu erkunden und tiefere Einblicke in unsere vielfältigen Dienstleistungen zu gewinnen. Ein abwechslungsreiches Programm, das auch kulinarische Genüsse bietet, wird Sie mit Sicherheit begeistern.

Sie finden das SpiteX Zentrum an der Hardstrasse 59 in Neuenhof, vis-à-vis vom Bahnhof Neuenhof oder 5 Gehminuten von der Bushaltestelle Landhaus entfernt. Es gibt öffentliche Parkplätze beim Gemeindehaus und der Turnhalle.



Telefon 056 552 20 00  
[info@spitex-wettingen.ch](mailto:info@spitex-wettingen.ch)  
[www.spitex-wettingen.ch](http://www.spitex-wettingen.ch)



# Tobias Baumgartner ist der neue Gemeinderat

**Mit 585 Stimmen wurde Tobias Baumgartner klar in den Gemeinderat gewählt. Er freut sich, dass er gleich loslegen kann.**

MELANIE BÄR

«Mit einem solchen überwältigenden Ergebnis habe ich nicht gerechnet», sagt Tobias Baumgartner (parteilos) am Montagnachmittag. Das bestätigte ihm, dass er vieles richtig gemacht habe. Mit Plakaten, Flyern und dem persönlichen Vorstellen bei den Parteien hat er für sich geworben. Nachdem der Gemeinderat seit dem Rücktritt des mittlerweile verstorbenen Felix Mehmman ein halbes Jahr zu viert amtierte, ist die Exekutive nun wieder komplett. Bereits am Montagabend nahm der 43-Jährige an der ersten Gemeinderatssitzung teil, heute Donnerstag wird er in Aarau vereidigt.

«Ja, es geht Schlag auf Schlag, aber das ist cool, dann bin ich schnell drin», freut sich Baumgartner. Er arbeitet zu 100 Prozent bei der SBB Infrastruktur und wird von seiner Arbeitgeberin unterstützt. «Wenn das Amt eine zu grosse Belastung wird, könnte ich das Pensum reduzieren.» Am Wochenende wird er als Vizepräsident des Bootsclubs Neuenhof an deren Fischessen im Einsatz stehen.

## Wunschressort übernommen

Baumgartner wird das freie Ressort Bildung und Kultur übernehmen. «Ich freue mich darauf, weil mir die Schule und das Kulturangebot am Herzen liegen», sagt der zweifache Vater. Ebenfalls freue er sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der ihm am Sonntagabend persönlich zur Wahl gratulierte. Auch wenn er mitbekommen habe,



**Gewählt:** Tobias Baumgartner ist als Gemeinderat gewählt worden.

zVg

dass das Vertrauen von Seiten der Bevölkerung in den Gemeinderat gesunken sei, so wolle er sich selbst ein Bild machen. «Das mache ich generell so, bevor ich eigene Schlüsse ziehe.» In Sachen Kommunikation will er mit Transparenz für Verbesserung sorgen, «das würde auch dem Vertrauen helfen». Und auch in Sachen Händli bleibt er bei seiner im Wahlkampf geäußerten Meinung: «Die Bevölkerung hat der Umzonung seinerzeit zugestimmt, ich bin dafür, dass man am Projekt weiterarbeitet.» Er freue sich auf die Herausforderungen, die als Gemeinderat auf ihn zukommen.

## Zweiter Wahlgang nötig

Baumgartner hat den Sprung in den Gemeinderat im zweiten Anlauf geschafft. Bis zur offiziellen Frist für die Wahl im Februar hatte sich niemand zur Verfügung gestellt. Mit 140 Stimmen erreichte Markus Hächler (parteilos) im ersten Wahlgang am meisten Stimmen, lag jedoch unter dem absoluten Mehr. Nun konnte der 53-Jährige seine Stimmen zwar auf 192 erhöhen, unterlag Baumgartner jedoch deutlich. Für eine Stellungnahme war Markus Hächler bis zum Redaktionsschluss nicht erreichbar.



## AUS DER GEMEINDE

**Neukonstituierung und Ressortverteilung Gemeinderat ab 18. Mai für den Rest der Amtsperiode 2022–2025** Tobias Baumgartner wurde am 18. Mai als neuer Gemeinderat gewählt. An der konstituierenden Sitzung vom 19. Mai hat der Gemeinderat die Ressortverteilung vorgenommen. Tobias Baumgartner übernimmt das Ressort Bildung und Kultur des verstorbenen Gemeinderates Felix Mehmman. Die weiteren Ratsmitglieder behalten ihre bisherigen Ressorts. Die Ressortverteilung ab 18. Mai sieht somit wie folgt aus: Gemeindevizepräsident Martin Uebelhart: *Ressort Dienste/Finanzen*; Vizepräsident Petra Kuster Gerny: *Ressort Werke/Sicherheit*; Gemeinderat Fred Hofer: *Ressort Bau und Planung*; Gemeinderat Daniel Burger: *Ressort Soziales/Gesundheit*; Gemeinderat Tobias Baumgartner: *Ressort Bildung/Kultur*.

**Ferienzeit – sind die Ausweise noch gültig?** Schon bald beginnt die Ferien- und Reisezeit. Daher ist es wichtig, zu prüfen, ob Pass oder Identitätskarte noch gültig ist. Für die Beantragung einer Identitätskarte muss man persönlich am Schalter des Gemeindebüros vorsprechen (Minderjährige und Bevormundete in Begleitung der gesetzlichen Vertretung). Dazu sind die bisherige IDK sowie ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein Jahr, neutraler Hintergrund, Frontalaufnahme, geschlossener Mund) mitzubringen. Das Passfoto kann dem Gemeindebüro alternativ vorgängig per E-Mail zugestellt ([gemeindebuero@neuenhof.ch](mailto:gemeindebuero@neuenhof.ch)) oder vor Ort gegen eine Gebühr von 5 Franken erstellt werden. Die Lieferfrist für die Identitätskarte beträgt maximal 10 Arbeitstage. Der Pass bzw. das Kombiangebot (Pass und Identitätskarte) ist direkt beim Ausweiszentrum Aarau zu beantragen. Weitere Informationen dazu unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch).

**Termine** 26. Mai, 17 Uhr: unentgeltliche Rechtsauskunft, Untergeschoss Gemeindehaus; 29. Mai: Aufnahme (Gemeindehaus geschlossen).

INSERAT

## Fischessen

Freitag: 23. Mai 2025 ab 18.00 Uhr  
Samstag: 24. Mai 2025 ab 11.00 Uhr  
Sonntag: 25. Mai 2025 ab 11.00 Uhr

Bootsclub Neuenhof  
Hafenanlage beim Sportplatz Stausee





## VERMISCHTES NEUENHOF



Am 4. Juni findet erneut «De schnellscht Neuehofer» auf dem Sportplatz Zentrum statt. Jetzt dafür anmelden.

zVg



«De schnellscht Neuehofer» Am Mittwoch, 4. Juni, wird auf dem Sportplatz Zentrum (Fussballplatz hinter der Migros) zum 18. Mal der «schnellscht Neuehofer» durchgeführt, bei dem alle Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmelde-schluss online: Dienstag, 3. Juni, 24 Uhr. Wichtig: Am 4. Juni ist keine Anmeldung mehr möglich. Die An-

meldung erfolgt über den QR-Code oder online unter [www.schnellscht-neuehofer.ch](http://www.schnellscht-neuehofer.ch). Zeitplan Mittwoch, 4. Juni: 2016 und jünger: Startblatt abholen 17.30 Uhr, Start 18 Uhr, Rangverlesen 18.30 Uhr; 2015 und älter: Startblatt abholen 18.15 Uhr, Start 18.45 Uhr, Rangverlesen 19.15 Uhr. Ohne Anmeldung: Pfüderirennen für alle Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind. Start ca. 18.20 Uhr. Der erste und zweite Platz der Jahrgänge 2010 bis 2018 beim «schnellscht Neuehofer» qualifizieren sich automatisch für den «schnellscht Aargauer» (Visana-Sprint) am 23. August in Brugg. Die Kinder erhalten den Anmeldetalon direkt bei der Siegerehrung. Infos unter [www.schnellscht-neuehofer.ch](http://www.schnellscht-neuehofer.ch). (zVg)

hof ihr 120-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest und öffnet die Türen für Interessierte. Dabei hat man die Möglichkeit, das Zentrum aus nächster Nähe zu erkunden und tiefere Einblicke in die vielfältigen Dienstleistungen zu gewinnen. Ein abwechslungsreiches Programm, das auch kulinarische Genüsse bietet. Spitex Zentrum, Hardstrasse 59, vis-à-vis Bahnhof Neuenhof, Samstag, 24. Mai, 10–15 Uhr. Öffentliche Parkplätze beim Gemeindehaus und bei der Turnhalle. (zVg)

**Kaffeemorgen-Treff** Der Natur- und Vogelschutzvereins Neuenhof lädt alle Interessierten zum ungezwungenen gemütlichen Beisammensein mit Plaudern und Diskutieren ein. Man trifft sich im Restaurant Santos am Donnerstag, 29. Mai, ab ca. 9.30 bis 11.30 Uhr. Der Kaffeemorgen-Treff findet immer am letzten Donnerstag im Monat statt. (zVg)

**Jubiläumsfest der Spitex** Am 24. Mai feiert die Spitex Wettingen-Neuen-

hof ihr 120-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest und öffnet die Türen für Interessierte. Dabei hat man die Möglichkeit, das Zentrum aus nächster Nähe zu erkunden und tiefere Einblicke in die vielfältigen Dienstleistungen zu gewinnen. Ein abwechslungsreiches Programm, das auch kulinarische Genüsse bietet. Spitex Zentrum, Hardstrasse 59, vis-à-vis Bahnhof Neuenhof, Samstag, 24. Mai, 10–15 Uhr. Öffentliche Parkplätze beim Gemeindehaus und bei der Turnhalle. (zVg)

## INSERAT



**GEMEINDE NEUENHOF**  
**Baugesuchs-**  
**publikation**

**Baugesuch Nr. 2024-0004**

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Binzing 17, 8045 Zürich  
Lage: Parzelle Nr. 785, Glärnischstrasse 15, 5432 Neuenhof  
Bauvorhaben: Neubau einer Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG, mit neuem Mast und Antennen/NEK  
Rechtsmittelfrist: Frist: 30 Tage  
Ablauf der Frist: 24. Juni 2025

Gestützt auf § 60 Abs. 2 BauG und § 54 Abs. 3 BauV liegen die Gesuchunterlagen während der Zeit vom 26. Mai bis 24. Juni 2025 im Gemeindehaus öffentlich auf. Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat, 5432 Neuenhof, schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten. Allfällige Beweismittel sind beizulegen und soweit möglich beizulegen.

Abteilung Bau und Planung Neuenhof

## INSERAT



**Männerchor Neuenhof**

**Unterhaltungsabend**

Samstag, 24. Mai 2025,  
19.00 Uhr,  
in der Aula Neuenhof

Türöffnung und Nachtessen  
ab 17.00 Uhr

Eintritt Fr. 15.00 / Kinder Fr. 5.00

Gäste: **Primarschüler-Chor Neuenhof**  
**Männerchor Mellingen**

# Meierbädli

**Saisoneroöffnung im sanierten Meierbädli. Höhere Umzäunung und neuer Eingang sollen Unfälle verhindern.**

MELANIE BÄR

Zweitklässlerin Amelia zeigt auf ein farbiges Seepferdchen an der Wand und lächelt. Ihre Mutter Leonida Halili steht dahinter und hält den Moment mit dem Handy fest. Zusammen mit ihren Klassengspändli und den anderen Kindern der Killwanger Schule hat Amelia die Betonwand beim neuen Eingang zum Meierbädli mit Quallen, Fischen und anderen Meerestieren verziert.

Die blaue Wand ist nicht das Einzige, was bei der Saisoneroöffnung des Meierbädli Mitte letzte Woche auffällt. Auch die ausgebauten Grünfläche, die überdimensional grossen Sonnenschirme und der Zaun ums Bad herum sind neu. «Wir haben das Bädli von der Beratungsstelle für Unfallverhütung überprüfen lassen und einige Anpassungen vorgenommen», begründet Gemeindeammann Markus Schmid (Mitte). Kleinkinder können nun nicht mehr über die Umzäunung klettern – sie ist knapp zwei Meter hoch. Auch ein für alle zugängliches Notfalltelefon wurde im Bad angebracht, das direkt zur Notrufzentrale verbindet.

**Sanierung abgeschlossen**

Die Sanierungsarbeiten haben rund 155 000 Franken gekostet, der Be-



**Helfer in der Festbeiz:** (v. l.) Stefan Hürzeler, Sandra Spring und Christine Gisler.



# der Bevölkerung übergeben



**Freuen sich:** Gemeinderäte Pascal Froidevaux (l.) und Hanspeter Schmid sowie Gemeindeammann Markus Schmid. Melanie Bär

triebsunterhalt fürs Bädli kostet die Gemeinde jährlich rund 40 000 Franken. «Eine Investition, die sich lohnt und in der Bevölkerung unbestritten ist und geschätzt wird», sagt Gemeinderat Hanspeter Schmid (parteilos), der für die Sanierung zuständig war. Auch wenn er selbst das Bädli nicht nutzt, so ist es bei der Bevölkerung durchaus beliebt. «Am Morgen kommen vor allem ältere Einwohner, die es ruhig mögen, am Nachmittag sind vor allem Kinder hier», so Markus Schmid.

Bei der Eröffnungsfeier zum Saisonstart war die junge Generation definitiv in der Überzahl. Nicht nur, weil sie ihren Eltern ihre Wandmalerei zeigen wollten, sondern auch weil sie das warme Wetter nutzten, um sich darin abzukühlen. Und sich eine der 350 Würste vom Grill hol-



**Eingang** nicht mehr an der Rebäcker-, sondern an der Rütihaldenstrasse. bär

ten, die von den Gemeindemitarbeitenden grilliert und verteilt wurden. «Sie haben dieses Fest von sich aus organisiert und die Mitarbeiten-

den des Bauamts und des Werkhofs haben auch bei der Sanierung viel mitgeholfen», loben die Gemeinderäte.



## AUS DER GEMEINDE

**Gemeindeverwaltung über Auffahrt geschlossen** Über die Auffahrtstage (29./30. Mai) bleibt die Gemeindeverwaltung Killwangen geschlossen. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt während der ordentlichen Bürozeiten via Pikettdienst unter der Nummer 079 559 73 00 erreichbar.

**Baubewilligung** Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt: Christine und Marcel Gisler, Birkenweg 2, Killwangen, für den Ersatzneubau einer Sichtschutzwand, Parzelle Nr. 515, Birkenweg 2.

**Gartenkafi** Das nächste Gartenkafi findet am Mittwoch, 28. Mai, im Garten von Beatrix Rothenbühler, Schürweg 3 (bei schlechter Witterung fällt das Gartenkafi aus) von 14 bis 17 Uhr statt. Das Kafi ist für alle Generationen offen. Es soll selbsttragend sein, deshalb wird ein Kässeli aufgestellt.

**Hobby-Ausstellung – Aufruf zur Anmeldung** Die Generationen-Kulturkommission Killwangen organisiert eine Hobby-Ausstellung in der Mehrzweckhalle Zelgli in Killwangen. Die Ausstellung findet am Wochenende vom 25./26. Oktober statt. Es werden Interessentinnen und Interessenten aus Killwangen und Umgebung gesucht, die einem interessierten Publikum Einblicke in ihr ganz privates Hobby gewähren möchten. Anmeldeabschluss ist am 30. Juni, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessenten aus Killwangen haben Vorrang. Der Flyer mit sämtlichen Details kann auf der Homepage der Gemeinde Killwangen unter [www.killwangen.ch](http://www.killwangen.ch) heruntergeladen werden.



Danny Simmank, Andrin Bernet, Jovana Dekic, bär



**Die Zweitklässlerin Amelia** posiert für ihre Mutter Leonida Halili vor der Wand mit dem Seepferdchen, das sie gemalt hat. bär





**Das Lyner Team –  
ein verlässlicher Partner  
für Ihre Haustechnik!**

Badezimmer- und Küchenumbau  
Sanierung der Heizungsanlage  
Sanitär- und Heizungsreparaturen  
Beratung und Planung von A-Z  
Neubauten und Totalsanierungen  
Boilerentkalkung  
Einbau von Enthärtungsanlagen

**Lyner Haustechnik AG**  
Dorfstrasse 54  
8957 Spreitenbach  
Telefon 056 401 17 37  
Fax 056 401 65 64



## Öffnungszeiten über Auffahrt

Am **Donnerstag, 29. Mai 2025 (Auffahrt)**, sowie am **Freitag, 30. Mai 2025**, bleiben sämtliche Büros der Gemeindeverwaltung und des Werkdienstes den ganzen Tag geschlossen.

### In dringenden Fällen können erreicht werden

Regionalpolizei 117  
Bestattungsamt (Todesfälle) +41 79 369 39 92

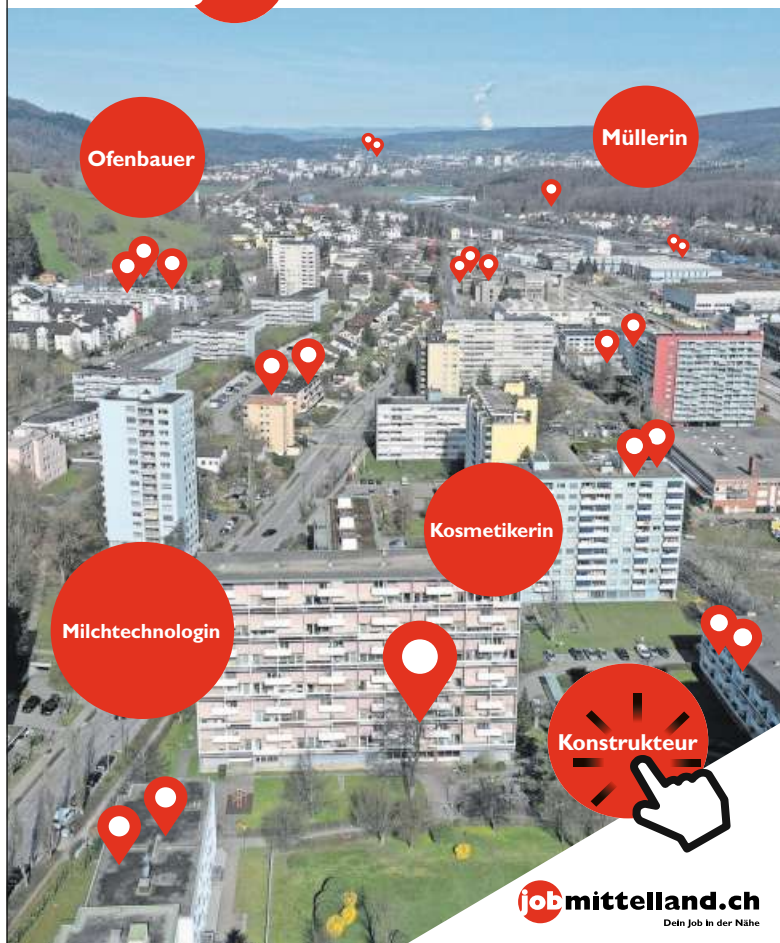
### Störungsdienst

Elektrizitätsversorgung +41 56 402 00 55  
Wasserversorgung +41 56 402 01 77  
Kommunikationsnetz +41 44 200 00 44

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen frohen Feiertag.

Gemeinderat und Personal

## Deinen **job** in der Nähe entdecken!



## 8 SPREITENBACH

# «Die Holzerei gefiel

**Marcel Wegmann arbeitet seit 35 Jahren für den Forstbetrieb Heitersberg. Er ist auch für den Unterhalt des Vitaparcours zuständig.**

IRENE HUNG-KÖNIG

Wer den Vitaparcours in Spreitenbach unter die Füße nimmt und Übungen im kostenlosen Freiluft-Fitnesscenter absolviert, der ist auf den Spuren von Forstwart Marcel Wegmann (54) unterwegs. Er ist für den drei Kilometer langen Vitaparcours respektive für die Instandhaltung der einzelnen Posten verantwortlich. Beim Besuch der Limmatwelle zeigt er, wie an einem der Posten die alten Reckstangen durch neue ersetzt wurden. Die alten Stangen mussten mit dem Kran herausgenommen werden. Die beiden Forstwerte Leandro Righetti und Marcel Weber sind daran, den Bausatz in der Erde zu befestigen. An einem weiteren Posten mussten die Sockel aus Eichenholz ersetzt und die Robinienhölzer an Ort und Stelle befestigt werden. «Das Holz stammt aus diesem Wald der Ortsbürger», erklärt Marcel Wegmann. Alle paar Jahre werden die Posten durch die Zürich Versicherung überprüft, um zu sehen, welche in Stand gestellt werden müssen. Natürlich sehen die Forstwerte bei ihrer Arbeit im Wald ebenfalls, wo bald die nächste Reparatur ansteht.

### Schon Lehre hier gemacht

35 Jahre – für Marcel Wegmann eine lange Zeit, die er als Forstwart arbeitet. «Eigentlich sind es mit der Lehrzeit 38 Jahre, aber die werden nicht angerechnet. Für mich war schon immer klar, dass ich draussen arbeiten wollte. Wir



Marcel «Space» Wegmann testet einen von ihm

wohnten im selben Haus wie Muntwyler. Der Vater von Förster Peter Muntwyler war damals Förster. Und so sah ich sie jeweils in den Wald ausfahren, das hat mich fasziniert. Ich war als kleiner Bub in der Pfadi, war dort schon gerne im Wald unterwegs.»

Marcel Wegmann machte zwei, drei Schnupperlehren als Forstwart, danach Bildhauer, Gärtner. «Eigentlich war es klar, dass es Forstwart sein muss.» Und so absolvierte er die Lehre in Spreitenbach und ist dem Forstbetrieb bis heute treu geblieben.

### Krankheit zwingt ihn, kürzerzutreten

Als Forstwart ist man Wind, Wetter und Hitze ausgesetzt. «Ein gewisser Verschleiss am Körper ist da, das



Die Forstwerte Leandro Righetti (l.), Marcel Wegmann und Marcel Weber posieren bei den neu erstellten Reckstangen.

ihk



# mir am besten»



Die erstellten Posten des Vitaparcours Spreitenbach.

Irene Hung-König

merken wir Ältere natürlich. Wir geben uns Mühe, möglichst mit den Jungen mitzuhalten, doch man merkt es schon.» Doch nicht nur das. Marcel Wegmann leidet an der chronischen Krankheit Morbus Bechterew, einer rheumatischen Erkrankung. Die Diagnose hat er seit 2018. Er kann daher nur zu 50 Prozent als Forstwart im Forstbetrieb Heitersberg arbeiten. «Ich versuche, alle Arbeiten auszuführen, die ein Forstwart macht. Teilweise gibt es Arbeiten, zum Beispiel oben am Hang, da muss ich sagen, das geht jetzt nicht.» Seine Bereiche seien der Unterhalt des gesamten Werkhofs und des Vitaparcours, ebenso die Sitzbänke von Sträuchern freischneiden oder entlang dem Waldlehrpfad die Pflanzen

freischneiden und unterhalten. «Das sind die Arbeiten, die ich im Sommer mache. Dazu kommt montags das «Fötzele», das mache ich gerne. Solche Arbeiten sind weniger anstrengend.»

Im Winterhalbjahr ist Marcel Wegmann für alle Schnitzelheizungen zuständig, die er wartet. «Früher gefiel mir an der Waldarbeit die Holzerei am besten. Das ist das, was den Beruf ausmacht. Schön ist auch die Waldpflege, wenn man die Bäume setzt und über die Jahre immer begleitet. Das ist auch das Schöne, wenn man wie ich so lange am selben Ort ist. Die Bäume, welche ich während meiner Lehrzeit gesetzt habe, das sind heute stattliche Bäume.»

Der 54-jährige Marcel Wegmann

wird von vielen mit dem Spitznamen «Space» angesprochen. Anfangs hätte es ihn gestört, doch mittlerweile habe er sich daran gewöhnt. Der Spitzname geht auf einen Vorfall in seiner Kindheit zurück, als zwei seiner Zähne durch silbernen glänzende Provisorien ersetzt wurden. Das sah «spacig» aus, daher der Name «Space». Er ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Zu seinen Hobbys zählten früher die Feuerwehr und das Wandern. «Nun habe ich das Schwimmen für mich entdeckt, das gefällt mir sehr.»

## Die Entstehung des Vitaparcours

Der erste Vitaparcours entstand im Jahr 1968 in Zürich Fluntern. Dazu kam es, weil der Männerturnverein, der oft im Wald trainierte und sich dort schon selbst eine Art Trainingsgelände aus Ästen und Baumstämmen gebaut hatte, sich ans Forstamt wandte. Das Problem: Ihr Parcours wurde oftmals vom dort zuständigen Förster weggeräumt. Man wollte feste Geräte installieren lassen. Gesponsert wurde das Ganze durch die Vita Lebensversicherungsgesellschaft AG. Später finanzierte sie die Entwicklung dieses Konzepts für die ganze Schweiz. Heute gibt es 500 Zürich Vitaparcours in der Schweiz in allen Sprachregionen. Im Aargau befinden 30 Vitaparcours. (EM/LiWe)

## 70 Personen am Waldumgang dabei

Am Spreitenbacher Waldumgang vom vergangenen Samstag nahmen rund 70 Personen teil, mit dabei waren auch viele Kinder. Revierförster Peter Muntwyler erklärte die verschiedenen Funktionen des Schutzwaldes im Revier. Forstwartlehrling Robin Bräm fällte einen grossen, von der Eschenwelke befallenen Baum, der auf die Strasse zu fallen drohte. Und Forst-

wart Leandro Righetti erklärte den Gästen, was es bei der Holzerei alles zu beachten gibt. Marcel Wegmann berichtete über den neu errichteten Vitaparcours-Posten.

Martin Bürgisser informierte über den Strassenunterhalt und zum Thema Energieholz. Mit einem grossen Hacker wurden ganze Baumstämme zu Hackschnitzeln verarbeitet. (LiWe/zVg)



## AUS DER GEMEINDE

**Neuzuzügeranlass** Gemäss dem Grundsatzentscheid des Gemeinderates wird die Neuzuzügerbegrüssung in Spreitenbach alle zwei Jahre durchgeführt. Die bisher eher geringe Teilnehmerzahl rechtfertigt diesen Rhythmus und ermöglicht es, mit einer grösseren Gruppe von Neuzuziehenden ein attraktives Programm zu gestalten. Die letzte Begrüssung fand im Rahmen der Einweihung des neuen Gemeindehauses im Jahr 2023 statt. Für den nächsten Anlass hat der Gemeinderat nun entschieden, diesen auf das Jahr 2026 zu verschieben. Damit können auch die neuen Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnüberbauung Tivoli Garten sowie weitere Neuzuziehende eingeladen werden.

Geplant ist, die Veranstaltung mit der Einweihung des neuen Schulhauses Althau zu kombinieren. So entsteht ein feierlicher Rahmen, der zusätzlich zur Information über das Dorfleben auch Raum für Begegnungen bietet. Ein zentrales Ziel der Neuzuzügerbegrüssung ist es, den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern das vielfältige Vereinsleben in Spreitenbach näherzubringen. Die lokalen Vereine sollen deshalb ebenfalls eingeladen werden, um sich mit einem Stand zu präsentieren. Dies bietet nicht nur Gelegenheit zur Mitgliederwerbung, sondern unterstützt auch die Integration der Neuzuziehenden in die Gemeinde.

Weitere Details zum Termin und zum Ablauf folgen zu gegebener Zeit. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten bereits im Voraus für ihr Engagement.

**Termine** 24. Mai, 9.30 Uhr, Tag der Limmat; 26. Mai, 17–18 Uhr, unentgeltliche Rechtsauskunft. Weitere interessante Veranstaltungen können dem Veranstaltungskalender unter [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) entnommen werden.

**Öffnungszeiten der Gemeinde** Am Donnerstag, 29. Mai (Auffahrt), sowie am Freitag, 30. Mai, bleiben sämtliche Büros der Gemeindeverwaltung und des Werkdienstes den ganzen Tag geschlossen. Für das Verständnis wird gedankt.

Für die restliche Zeit gelten die gewohnten Öffnungszeiten. Diese sind wie folgt: Montag, 8.30–11.30 Uhr und 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16 Uhr, Freitag, 8.30–15 Uhr. Telefon 056 552 91 00.





Das Team der Jugendarbeit freut sich über die hohe Teilnehmerzahl.

zVg

## «Spiel & Grill» ein voller Erfolg

**Das neue Freizeitangebot «Spiel & Grill» kommt bei Kindern und Eltern gut an. An der ersten Ausgabe Anfang Mai nahmen 60 Personen teil.**

Das neue Freizeitangebot «Spiel & Grill» für Kinder der 4. bis 6. Klasse wurde am 9. Mai feierlich eröffnet – und das mit grossem Erfolg. Rund 60 Kinder, Eltern und Interessierte kamen in den neuen Jugend-Club Spreiti an der Haufländlistrasse 28 und genossen einen fröhlichen Nachmittag mit Spiel, Spass und feinem Essen vom Grill.

Die beiden Organisatorinnen, Virginia Imhof (Jugendarbeiterin) und Jelena Perez (Bereichsleitung Jugendarbeit), freuten sich sehr über die gelungene Premiere: «Die Stimmung war fantastisch – mit Musik, Bewegung, feinem Essen und fröhlichen Kindern. Genau so haben wir uns das gewünscht.»

### Fangis und Riesendart

Das abwechslungsreiche Programm kam bei den Kindern sehr gut an: Es wurde Fangis gespielt, Karten gezockt, Seil gezogen, mit Riesendarts gezielt und Rundlauf am Pingpong-tisch gespielt.

Die Handys blieben dabei in den Taschen, die Kinder waren voll dabei. «Endlich gibt es auch für uns

etwas Cooles», war eine der vielen positiven Rückmeldungen. Ein Kind brachte es auf den Punkt: «Ich komme sicher wieder – der absolute Oberhammer – 10 von 10 Punkten.»

Auch prominente Unterstützung war vor Ort: Der Spreitenbacher Gemeinderat Adrian Mayr übernahm den Grill, Killwangsens Gemeinderätin Christine Gisler und die Schulsozialarbeitenden aus Spreitenbach halfen tatkräftig mit. Kulinarisch gab es für alle etwas: Wassermelone, Cevapcici, Falafel im Brot und eine Sirup-Bar sorgten für die nötige Energie und gute Laune.

### Was ist los beim gelben Häuschen?

Das farbenfrohe Treiben blieb auch Passantinnen und Passanten nicht verborgen, denn viele blieben neugierig stehen und erkundigten sich, was da beim «gelben Häuschen» los sei.

«Mit «Spiel & Grill» sprechen wir ganz bewusst die Mittelstufe an, eine Altersgruppe, die bisher oft zu kurz kam. Wir freuen uns sehr, dieses Bedürfnis nun aufzugreifen», erklärt Jelena Perez. Dank der Erfahrung von Virginia Imhof in der Kinderanimation war für alles bestens gesorgt. Das Angebot kann sowohl draussen als auch drinnen stattfinden.

(LiWe)

Die nächste Ausgabe von «Spiel & Grill» findet am Freitag, 6. Juni, um 15 Uhr statt.

## Ist es das letzte Stern-Club

**Nach sechsjähriger Pause organisieren die Mitglieder des «Sterne-Club» ein Fest in der Ziegelei. Vielleicht zum letzten Mal.**

MELANIE BÄR

Am Anfang waren es ein paar Kollegen, die sich regelmässig am Freitagabend im Spreitenbacher Gasthof Sternen zum Feierabendbier trafen. «Wir sind zusammen in Spreitenbach aufgewachsen, gingen miteinander zur Schule», sagt Daniel Fischer. An einem dieser Stammtischabende wurde das «Sterne-Club-Fäscht» geboren. «Da hatte plötzlich einer die Idee, wir könnten ein Bierfest mit Grill und Musik organisieren.» Vieles sei spontan organisiert und die ganze Bevölkerung eingeladen worden, «damit etwas läuft im Dorf». Der Durchführungsort war auch schon klar: auf dem Sternenplatz, dort, wo der «Sterne-Club», der 1992 zu diesem Zweck gegründet wurde, mit 16 Mitgliedern seinen Anfang nahm.

Nach dem Abriss des Gasthofs wurde das Fest auf den Ziegeleiplatz verlegt. An diesem Ort wird am Wochenende nun auch das vorerst letzte Club-Fest durchgeführt – sechs Jahre nach der letzten Durchführung.

### Rettet nächste Generation das Fest?

«Der Aufwand für Aufbau, Durchführung und Abbau ist enorm», begründet Fischer und fügt an, dass die Gründungsmitglieder inzwischen «nicht mehr ganz so jung sind. Man findet eigentlich niemanden mehr im Club, den nicht irgendwo etwas zwickt».

Deshalb sind sich die Gründungsmitglieder einig: Für sie ist es das



«Sterne-Club-Fäscht»: Hier geniessen die Gäste.

letzte Fest als Organisatoren. Weil an der letzten Generalversammlung aber schon die nächste Generation mit vier jungen Mitgliedern aufgenommen wurde, sei eine Weiterführung unter neuer Ära nicht ganz ausgeschlossen. Ob das letzte oder nicht: Die Mitglieder des Clubs, der 2022 den Spreitenbacher Kulturpreis verliehen bekam, geben nochmals vollen Einsatz.

### Livemusik und Festbeiz

Das Trio vom Furttal macht mit volkstümlichen Klängen den Festauftakt. Nach der Festansprache und dem traditionellen «Anzapfen» übernimmt die Rockband Finrey, gefolgt von der Spreitenbacher Rock-Coverband Second First, die Klassiker neu interpretiert. Zum Abschluss sorgt DJ Zutti, ebenfalls aus Spreitenbach, an der «Sterne 5-i»-Bar für Partystimmung bis spät in die Nacht. Es gibt ein Festzelt und

## VERMISCHTES

### Abfall sammeln als gute Tat für die Natur

Im Rahmen des Tages der guten Tat sammelt der Natur- und Vogelschutzverein Spreitenbach-Killwangen entlang dem Dorfbach und in den Grünzonen den Abfall ein und entsorgt ihn. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Man trifft sich am Samstag, 24. Mai, beim Gemeindehausplatz, Bahnhofstrasse 2 in Spreitenbach. Dauer: 15–17 Uhr. Infos und weitere Veranstaltungen sind auf [www.nvsk.ch/veranstaltungen/](http://www.nvsk.ch/veranstaltungen/) zu finden.

(zVg)



Gemeinsam gegen Abfall.

zVg



# ub-Fäscht?



te das gemütliche Beisammensein.

zVg

eine Festbeiz mit Grilladen, Äpler-magronen, Frühlingsrollen und Sa-tay-Spiessen. «Und das zu fairen Preisen – Wurst und Bier kosten immer noch gleich viel wie 2019», so Fischer. «Und bleibt am Ende noch ein kleiner Erlös, wird ein Teil traditionell ans Haus Morgenstern gespendet und ein Helferfest finan-ziert.» Vielleicht ebenfalls das letz-te. Doch Fest hin oder her: Die Pfl-ege der Kameradschaft gehe weiter, ebenso wie die Existenz des «Sterne-Clubs». Und dank neuer junger Mit-glieder, mittlerweile zählt der Club 30 Mitglieder, gebe es Hoffnung auf eine Weiterführung der Festtradition. «Diese werden jetzt mal mit-machen und später entscheiden, diesen Anlass weiterzuführen», so Fischer.

Samstag, 24. Mai, ab 14 bis 3 Uhr, ab 15 Uhr Livemusik, Sportplatz Ziegelei, Eintritt frei.



Kulturwoche an der Schule Spreitenbach: Die Schülerinnen und Schüler durften Trommeln ausprobieren.

Ian Stewart

## Im Rhythmus getrommelt

**Trommeln statt rechnen – an der alljährlichen Kulturwoche ver-suchten Kinder und Jugendliche, im Rhythmus miteinander Musik zu machen.**

MELANIE BÄR

Am Montag waren aus der Turnhal-le Boostock nicht nur Stimmen von Kindern und Jugendlichen zu hö-ren, sondern auch Trommelklänge. «Es war richtig toll», schwärmt An-na-Maria Dinacher, Klassenlehrper-son Kindergarten, und fügt lachend an: «Und laut!» Seit Anfang Woche

dürfen alle 1700 Spreitenbacher Schülerinnen und Schüler abwech-selnd einmal eine bis anderthalb Stunden am «DrumCircles»-Work-shop teilnehmen. Mathias Schiesser leitete die Schüler an, auf den ver-schiedensten Trommeln und Per-cussion-Instrumenten im Rhyth-mus miteinander zu spielen.

«Es kam sehr gut an», sagt Dina-cher, die zusammen mit anderen Lehrpersonen und der Schulleitung für die Kulturwochen zuständig ist. Jedes Kind soll jedes Jahr an einem kulturellen Anlass teilnehmen kön-nen, so das Ziel des Traditionsanlas-

ses. Finanziert werden die Angebote durch die Ortsbürger und den Kan-ton im Rahmen von «Kultur macht Schule». Während letztes Jahr ein Theaterbesuch unternommen wur-de, stand dieses Jahr der etwas ak-tivere «gemeinschaftsbildende Rhythmus-Event» auf dem Pro-gramm. «Die Kindergärtler waren zwar nach einer Stunde ziemlich müde, blieben aber am Schluss fast alle im Takt», freut sich Dinacher. «Es war auch zum Zuschauen und Zuhören ein tolles Erlebnis. Das Trommeln hat etwas Urmenschli-ches an sich.»

**Tag der Biodiversität in der Umwelt-Arena** Am 25. Mai bietet die Umwelt-Arena drei Führungen zur Arten-vielfalt im Siedlungsraum an. Die rund 45-minütigen Rundgänge star-ten um 11, 14.30 und 16 Uhr und rich-ten sich an Erwachsene und Kinder. Die Themen reichen von ein-fachen Gestaltungsmöglichkeiten für naturnahe Balkone und Gär-ten bis zur Beobachtung von Eidech-sen, Vögeln, Insekten und Pflanzen. Ein Naturlehrpfad zeigt Beispiele wie Eidechsenburgen, Vogeltränken

oder Trockensteinmauern. Kinder können auf einer eigenen Insekten-Safari entdecken, wie viel Leben sich auf kleinem Raum verbirgt. Die Führungen sind im Eintrittspreis der Umwelt-Arena enthalten, eine Anmeldung ist vor Ort möglich. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Ver-anstaltungen finden bei jeder Wit-terung statt. Stiftung Umwelt-Arena Schweiz, Türliackerstrasse 4, Spreiten-bach, Sonntag, 25. Mai. Führungen: 11, 14.30 sowie 16 Uhr. Infos: [www.umwelt-arena.ch/](http://www.umwelt-arena.ch/) (zVg)



Gärten naturnah gestalten.

zVg



INSERTAT



## Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029

Anmeldeverfahren für die Gesamterneuerungswahlen von Gemeinderat, Gemeindeammann, Vizeammann und Kommissionen der Gemeinde Würenlos für die Amtsperiode 2026/2029

Am **28. September 2025** findet der 1. Wahlgang für die Gesamterneuerungswahlen sämtlicher Behörden und Kommissionen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Zu wählen sind:

- Gemeinderat, 5 Mitglieder
- Gemeindeammann
- Vizeammann
- Finanzkommission, 5 Mitglieder
- Stimmzähler/innen, 3 Mitglieder
- Stimmzähler-Ersatz, 3 Mitglieder
- Steuerkommission, 3 Mitglieder
- Steuerkommission-Ersatz, 1 Mitglied

**Wahlvorschläge** sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von mindestens 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Würenlos zu unterzeichnen und auf der Gemeindekanzlei Würenlos bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d. h. **bis Freitag, 15. August 2025, 12.00 Uhr**, einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr zulässig. Das erforderliche Anmeldeformular kann auf der Gemeindekanzlei bezogen oder im Internet unter [www.wuerenlos.ch](http://www.wuerenlos.ch) heruntergeladen werden.

Nur die bis zu diesem Datum korrekt angemeldeten Kandidaten können für das Informationsblatt (Wahlvorschlag), welches zusammen mit dem Wahlzettel den Stimmberechtigten zugestellt wird, berücksichtigt werden. Diese Anmeldung ist jedoch keine Wahlbarkeitsvoraussetzung. Weitere Kandidaturen sind bis zum Wahltag möglich. Diese werden den Stimmberechtigten vom Wahlbüro aber nicht mehr offiziell bekannt gegeben. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass im ersten Wahlgang grundsätzlich jede in der Gemeinde Würenlos wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

### Wahlen Gemeinderat, Gemeindeammann, Vizeammann

Die Wahl der Gemeinderäte und von Gemeindeammann und Vizeammann erfolgt gleichzeitig. Stimmen für den Gemeindeammann und den Vizeammann sind, unabhängig vom Ausgang der Wahl, nur gültig, wenn diese auf demselben Wahlzettel auch die Stimme als Mitglied des Gemeinderates erhalten (§ 27a Abs. 2 GPR).

### Stille Wahlen

Werden für die Finanzkommission, die Steuerkommission und deren Ersatzmitglied sowie als Stimmzähler/innen und Stimmzähler-Ersatz nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR). Beim Gemeinderat, Gemeindeammann und Vizeammann ist im 1. Wahlgang keine stille Wahl möglich. Eine Urnenwahl findet in jedem Fall statt (§ 30b GPR).

Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 30. November 2025 statt.

Wahlbüro Würenlos



## Baugesuchspublikation

Baugesuch Nr.: 202536

Bauherrschaft: Ortsbürgergemeinde  
Würenlos, Schulstrasse 26,  
5436 Würenlos

Bauvorhaben: Dachsanierung  
Lage: Parzelle 4885 (Plan 25),  
Forsthaus 'Tägerhard'

Zone: Ausserhalb Bauzone - Wald  
Zusatzgesuch: Departement Bau, Verkehr  
und Umwelt

Gesuchsaufgabe vom 23. Mai bis 23. Juni 2025 während der ordentlichen Schalterstunden im Büro der Bauverwaltung. Allfällige Einwendungen sind innerhalb der Auflagefrist im Doppel an den Gemeinderat zu richten und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

BAUVERWALTUNG WÜRENLOS



## Baugesuchspublikation

Baugesuch Nr.: 202531

Bauherrschaft: Markwalder René,  
Büntenstrasse 43,  
5436 Würenlos

Bauvorhaben: Erweiterung Siloanlage und  
Umnutzung Stall (teilweise)  
in Milchkuhliegeboxen  
Lage: Parzelle 3105 (Plan 33),  
Büntenstrasse 43

Zone: Ausserhalb Bauzone -  
Landschaftsschutzzone  
Zusatzgesuch: Departement Bau, Verkehr  
und Umwelt

Gesuchsaufgabe vom 23. Mai bis 23. Juni 2025 während der ordentlichen Schalterstunden im Büro der Bauverwaltung. Allfällige Einwendungen sind innerhalb der Auflagefrist im Doppel an den Gemeinderat zu richten und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

BAUVERWALTUNG WÜRENLOS



**Hüppi Leder und Textil AG**  
Oststrasse 7 · 5426 Lengnau  
056 406 25 60 · [info@hueppi-ag.ch](mailto:info@hueppi-ag.ch)  
[www.hueppiag.ch](http://www.hueppiag.ch)

**Ihr Fachbetrieb für Leder und Textil**  
Fahrzeuge · Wohnen · Objektbau · Industrie · Medizin · Spezialanfertigungen

# «Schön, wenn der

**Mit rund 690 Teilnehmerinnen und Teilnehmern starten die Pferdesporttage in Würenlos am Auffahrtstag.**

IRENE HUNG-KÖNIG

Seit nunmehr 114 Jahren existiert der Reitverein Würenlos und Umgebung. Einst waren es Kavalleristen, die wettbewerbsmässig gegeneinander antraten. «Mittlerweile sind die Pferdesporttage eine schöne Tradition über Auffahrt, sich bei Steak, Bratwurst und Erdbeertörtli wiederzusehen», sagt Vorstandsmitglied Allegra Glupe.

Am Auffahrtsdonnerstag, 29. Mai, starten die Würenloser Pferdesporttage am Tägerhardring 6, dann gehts am 31. Mai und am 1. Juni weiter. Über die drei Tage verteilt werden 12 spannende Sprungprüfungen auf unterschiedlichen Niveaus durchgeführt. Insgesamt sind rund 690 Teilnehmer am Start, auch junge Reiterinnen sind dabei. «Aktuell bieten wir leider keine speziellen Nachwuchsprüfungen an; wir arbeiten aber daran, die Förderung der jungen Reiterinnen und Reiter in Zukunft weiter auszubauen», sagt Allegra Glupe. Für das



12 spannende Sprungprüfungen wie im 2024

leibliche Wohl wird in der Festwirtschaft gesorgt: Grillwaren, hausgemachte Bowls und Kuchen stehen auf der Menükarte. Auf Ponys reiten können die jüngeren Kinder am Donnerstag und am Sonntag.

### Monatelange Vorbereitung

Die Vorbereitungen für den Anlass starten jeweils im Januar. Von der Helferkoordination zum Gastroangebot über die Parkplatzbewilligung

# Zwei oder drei Jahre bis zur neuen BNO

**Ende April lehnte der Soverän die Revision der Bau- und Nutzungsordnung deutlich ab. Gemeinderat Consuelo Senn sagt, wie es nun weitergeht.**

MELANIE BÄR

«Wir machen bereits diesen Monat eine Auslegeordnung», sagte Ressortvorsteher Consuelo Senn an der Infoveranstaltung am 13. Mai. Dabei würden insbesondere Ausnützungsziffer, Grünflächenziffer und Zonierung nochmals analysiert und hinterfragt. Ebenso der Kulturplan, der Bauzonenplan und die Bau- und Nutzungsordnung (BNO).

Es wartet also nicht nur auf den Gemeinderat viel Arbeit, sondern

auch auf die Arbeitsgruppen und Kommissionen. Deshalb will der Gemeinderat abklären, wer von ihnen motiviert ist, «diese Zusatzschleife zu machen». Ebenso will er auch die Votanten motivieren, die gegen den Revisionsvorschlag waren, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

Liegt ein überarbeiteter Vorschlag vor, muss er vom Gemeinderat genehmigt werden, ehe er dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt werden kann. Acht und zehn Monate haben die beiden Überprüfungen durch den Kanton gedauert. Weil die zeitliche Dauer all dieser Schritte schwierig abzuschätzen ist, nannte Senn nur einen wagen Zeitplan. Klar sei, dass es nicht Monate, sondern Jahre dauern werde, bis an der Gemeindeversammlung erneut über die überarbeitete BNO abge-



# Tag endlich da ist»



sigen Unterricht und den Willen, sich zu verbessern. «Am Wichtigsten ist aber das Vertrauen zwischen Pferd und Reiter, das ist die Basis für alles.»

## Start ist das Highlight

Als persönliches Highlight bezeichnet sie den Beginn der Pferdesporttage: «Am schönsten ist der Moment, wenn nach monatelanger Vorbereitung endlich der Tag da ist und alles reibungslos über die Bühne geht. Wir sind keine Riesenveranstaltung und es ist schön, wenn man Jahr für Jahr immer wieder die gleichen, zufriedenen Starter, Zuschauer und Helferinnen vor Ort antrifft.»

Dennoch sei es stets schwieriger, Sponsoren zu finden. Den Grund darin sieht sie in den kleineren Budgets der Firmen. Auch hätten die privaten Gönner weniger Spielraum. «Man muss dranbleiben und jeden Beitrag schätzen. Neben der physisch gebotenen Leistung ist das Sponsoring auch immer eine Förderung des Sports. Denn ohne Sponsoren können wir bald keinen Concours mehr durchführen. Aber wir sind zuversichtlich – die Pferdesporttage haben in Würenlos einfach Tradition, und das soll auch so bleiben.»

gen bis zur Strassenreinigung: «Bei so einem Event inmitten der Würenloser Industrie steckt viel Organisation dahinter», weiss Allegra Glupe. Sie selbst ist aktive Reiterin und engagiert sich deshalb im Verein. Momentan sei ihr Pferd verletzt, aber bald wolle sie wieder im Concours Complet mit Dressur, Springen und Geländereiten teilnehmen. Um gut zu reiten, braucht es gemäss Allegra Glupe regelmäs-

werden auch dieses Jahr zu sehen sein. zVg



**An der Infoveranstaltung** stellte der Gemeinderat die Traktanden der nächsten Einwohnergemeindeversammlung vor und informierte auch über das weitere Vorgehen in Sachen Bau- und Nutzungsordnung.

Melanie Bär

stimmt werden kann. «Zwei bis drei Jahre», mutmasste Senn. Bis es so weit ist, gilt die bestehende Bau- und Nutzungsordnung.

## Grenzabstände statt Ausnützungsziffer

Im Anschluss musste sich der Gemeinderat von einigen der rund 30 Anwesenden Kritik gefallen lassen. «Viele Gruppierungen haben sich in ihren Anliegen übergangen gefühlt»,

sagte ein Anwesender und ein anderer schlug vor, vorgängig abzuklären, ob die zentralen Punkte eine breite Mehrheit finden. Senn wies darauf hin, dass die öffentliche Auflage der Pläne leider mehrheitlich nicht genutzt worden sei, versprach jedoch, die Bevölkerung weiterhin auf dem Laufenden zu halten. Jemand schlug vor, mit vorgegebenen Grenzabständen zu arbeiten und auf die Ausnützungsziffer zu verzichten.



## AUS DER GEMEINDE

**Kehrichtabfuhr – Kehrichtsäcke erst am Abfuhrtag bereitstellen!** Vermehrt werden leider Kehrichtsäcke bereits am Vorabend der Abfuhr am Strassenrand deponiert. Die Säcke werden dann regelmässig von Füchsen und Krähen aufgerissen und der Unrat ist auf Trottoir und Strasse verteilt. Das sorgt nicht nur für Ärger, sondern auch für unnötigen Arbeitsaufwand zu Lasten der Steuerzahlenden.

Die Bauverwaltung bittet die Einwohnerschaft, die Kehrichtsäcke (gemäss § 13 Reglement der Abfallentsorgung) erst am Abfuhrtag vor 7 Uhr am Strassenrand zu deponieren. Für die Mithilfe wird gedankt.

**Auffahrt ist gesetzlicher Feiertag** Gemäss kantonaler Vollziehungsverordnung zum Arbeitsgesetz gilt Auffahrt als gesetzlicher Feiertag. Somit ist der Auffahrtstag im Sinne von Art. 20a des Arbeitsgesetzes dem Sonntag gleichgestellt. Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am Donnerstag, 29., sowie am Freitag, 30. Mai (Brückentag), den ganzen Tag geschlossen. Für Notfälle können erreicht werden: *Bestandungsamt*: 079 380 94 60; *Technische Betriebe*: 056 436 87 65; *Regionalpolizei Wettingen-Limmattal/Polizei*: 056 417 92 00 oder Notruf 117. Für das Verständnis wird gedankt.

**Nationales Pfingstlager «Jublasurium» von Jungwacht Blauring** Vom 6. bis 9. Juni findet das nationale Pfingstlager von Jungwacht Blauring im Gebiet des «Tägi» Wettingen statt. Rund 10 000 Kinder und junge Erwachsene werden Pfingsten in Wettingen verbringen und bei Spiel, Spass und Gemeinschaft eine unvergessliche Zeit erleben. In dieser Zeit kann es für die Anwohnerinnen und Anwohner des Gebietes zu Ein-

schränkungen und vermehrtem Lärm kommen. Die Vorbereitung und die Durchführung des Anlasses erfordern viel logistischen Aufwand, der sich auf das Gebiet Tägerhardstrasse, untere Geisswiesstrasse und Industriestrasse auswirken wird. Besonders die Industriestrasse wird intensiv befahren werden, da alle Anlieferungen über diese Strasse erfolgen. Zusätzlich wird es Einschränkungen der Durchfahrt und Strassensperrungen geben. Die Einschränkungen betreffen den Zeitraum vom 23. Mai bis 13. Juni. In dieser Zeit wird das genannte Gebiet von unterschiedlichen Massnahmen betroffen sein: • **Mittwoch, 4., bis Montag, 9. Juni**, Teilsperren der genannten Strassen (Zubringer erlaubt). • **Vom Freitag, 6. Juni, 17 Uhr, bis Montag, 9. Juni, 17 Uhr**, wird die Industriestrasse, Richtung Wettingen, nach dem Fussballplatz bis zur Brücke (Autobahnzubringer) gesperrt. • **Vom Freitag, 6., bis Montag, 9. Juni**, wird die Tägerhardstrasse, ab Verzweigung Tägerhardstrasse / Hardstrasse bis Tägerhardstrasse / Tägerhardächer für die Zufahrt gesperrt.

Bei Fragen zum Anlass oder zu den Strassensperrungen steht die Hotline von Jungwacht Blauring unter Telefon 056 511 11 30 zur Verfügung (erreichbar vom 23. Mai bis 13. Juni). Besuche während des Anlasses sind leider nicht möglich.

Gemeinderat und Jungwacht Blauring danken der Bevölkerung für das Verständnis.

**Senioren-Mittagstisch** Dieser findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt. Nächstes Treffen: Donnerstag, 5. Juni, 12.30 Uhr im Restaurant Rössli in Würenlos. Eine Anmeldung bis Sonntag, 1. Juni, an Hedy Koller, Telefon 056 424 17 34 ist dringend erforderlich.

## VERMISCHTES

**Würenloser Träff 55 plus** Thema: Kunst am Kirchturn «Zeitlose Zeit» von Bernhard Meier. Während der Dauer von drei Jahren (2023 bis 2025) fokussiert sich Art Flow auf das gesamte Gebiet des 36 Kilometer langen Limmattals. Art Flow findet im Rahmen der «Regionalen 2025, Projektschau Limmattal» statt, um eine überkommunale Wahrnehmung der gesamten Region entlang der Limmat zu fördern.

Der Würenloser Künstler Bernhard Meier hat für den Kirchturn

der römisch-katholischen Kirche Würenlos ein Kunstwerk geschaffen, das weitherum sichtbar ist. Gespannt darf man den Erzählungen von Petra Winiger zuhören über das Würenloser Kunstwerk und seinen Erschaffer wie auch über andere Art-Flow-Projekte. Am 24. Mai feiern Würenlos und die umliegenden Gemeinden den Tag der Limmat mit der Bevölkerung. *Alte Kirche Würenlos, Dienstag, 27. Mai, 14.30–16.30 Uhr. Wie gewohnt wird im Anschluss an den Vortrag ein kleiner Apéro offeriert.* (zVg)





29./31. Mai/1. Juni 2025

# Würenloser Pferde- sporttage

- Spannende **Springprüfungen**
- Gemütliche **Festwirtschaft**
- **Ponyreiten** DO & SO, 14-16 Uhr  
(Bei trockenem Wetter)

Reitverein Würenlos und Umgebung  
www.rv-wuerenlos.ch  
Reitverein Würenlos und Umgebung  
rvwuerenlos




RADIO  
**Melody**

Der Schweizer  
Schlagersender  
Nr. 1

«Das ist Musik fürs Herz.»  
Melissa Naschenweng

Die schönsten Schlager und grössten Oldies.  
Jetzt einschalten: DAB+, Web oder App.

## Limmatwelle

25 256 Exemplare.  
Erscheint jeden Donnerstag.

Amtliches Publikationsorgan der  
Gemeinden Wettingen, Neuenhof,  
Killwangen, Spreitenbach und Würenlos.

### HERAUSGEBERIN

CH Regionalmedien AG,  
Kronenplatz 12, 5600 Lenzburg

### GESCHÄFTSFÜHRER

Stefan Biedermann,  
stefan.biedermann@chmedia.ch,  
Telefon 058 200 58 10

### REDAKTION

redaktion@limmatwelle.ch,

### REDAKTIONSLEITUNG

Melanie Bär (bär),  
melanie.baer@chmedia.ch  
Telefon 058 200 58 07

### REDAKTIONSTEAM

Irene Hung-König (ihk),  
irene.hung@chmedia.ch  
Telefon 058 200 58 15  
Manuela Page (mpa),  
manuela.page@chmedia.ch  
Telefon 058 200 58 05

### FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Sibylle Egloff Francisco (sib),  
Ian Stewart (ste)

### REDAKTIONSSCHLUSS

Montag, 8 Uhr

### COPYRIGHT

Herausgeberin  
Die Redaktion übernimmt keine Verant-  
wortung für eingesandtes Material.

### INSERATE

Thomas Stadler,  
thomas.stadler@chmedia.ch,  
Telefon 058 200 57 73

### DRUCK

CH Media Print AG,  
5001 Aarau

### ZUSTELLUNG

Die Post

### KUNDEN-SERVICE / ZUSTELL-MELDUNGEN

E-Mail: kkczeitschriften@chmedia.ch  
Stichwort Limmatwelle  
Telefon 058 200 55 86

### EIN PRODUKT DER

 **ch media**

### VERLEGER

Peter Wanner

www.chmedia.ch  
Beteiligungen der CH Media AG auf  
www.chmedia.ch

## 14 WÜRENLOS

# Zwei neue

**Gemeinde- und Verwaltungs-  
rat geben nicht auf: Nach-  
dem der Bau des Alterszent-  
rums auf der Zentrumswiese  
vom Tisch ist, sucht man  
neue Standorte für den  
Neubau. Zwei davon werden  
nun vertieft abgeklärt.**

MELANIE BÄR

Die Profile für den Bau des Alters-  
zentrums sind längst weggeräumt,  
seit knapp zwei Wochen steht ein  
Spielplatz auf der Zentrumswiese.  
Die Freifläche inmitten des Dorfes  
wird künftig also nicht wie geplant  
von alten, sondern von jungen Men-  
schen in Beschlag genommen. An  
der Infoveranstaltung der Gemein-  
de bestätigt Vizeammann Nico Kunz  
(FDP) letzte Woche, was offensicht-  
lich ist: «Wir haben das Projekt ein-  
gestellt und vollständig abgeschrie-  
ben.» Nach den Projekten «Falter  
am Bach» und «Ikarus» wird nun  
auch «Margerite» nicht umgesetzt.

Der 1960 gestartete Versuch, in  
Würenlos ein Altersheim zu realisie-  
ren, gibt man damit aber nicht auf.  
«Von verschiedenen Seiten wurde ge-  
wünscht, ein neues Projekt aufzuglei-  
sen, worauf der Gemeinderat eine  
Arbeitsgruppe einsetzte, die eine  
Standortevaluation vornahm», so  
Kunz. Die Arbeitsgruppe, bestehend  
aus den Verwaltungsräten der Alters-  
zentrum Würenlos AG und einem  
Vertreter aus dem Gemeinderat, zur-  
zeit Consuelo Senn (FDP), hat drei  
Standorte geprüft: «Wiemel», das  
Areal beim Schwimmbad, das 2013  
zugunsten der Zentrumswiese ver-  
worfen wurde, «Im Grund» hinter  
dem Steinhof und das «Rosenfeld»

**«Wir haben das Projekt  
eingestellt und vollständig  
abgeschrieben.»**

NICO KUNZ, VIZEAMMANN

unterhalb der reformierten Kirche.  
Vor- und Nachteile der drei Standorte  
wurden abgewogen. «Wir haben bei-  
spielsweise Grösse und Erreichbarkeit  
verglichen und kamen zum Schluss,  
dass das «Rosenfeld» zu klein ist», so  
Kunz. Die beiden anderen Standorte  
seien gleichwertig beurteilt worden.  
In einer Volumenstudie, die von  
Fiechter und Salzmann Architekten



# Standorte für Alterszentrum zur Wahl

durchgeführt wird, die auch schon «Margerite» geplant haben, will die Arbeitsgruppe nun weitere Abklärungen tätigen. Es wird beispielsweise überprüft, ob das Raumprogramm realisierbar, die baurechtliche Machbarkeit gegeben und wie verträglich der Bau an diesem Standort in Bezug aufs Ortsbild ist. Klar ist bereits, dass das Grundstück «Wiemel» in der Zone für öffentliche Bauten liegt und bereits im Besitz der Gemeinde ist, während «Im Grund» Privaten gehört und in der Gewerbezone liegt, was einer Umzonung bedürfte.

## Volumenstudie als erster Schritt

Die Volumenstudie ist mit rund 40 000 Franken deutlich günstiger als eine Machbarkeitsstudie, die, wenn nötig, in einem weiteren Schritt durchgeführt wird. Bereits im Juli sollen erste Ergebnisse vorliegen und Umsetzbarkeit sowie Vor- und Nachteile aufzeigen. «Vielleicht hebt sich ein Standort ab und die Entscheidung ist klar», so Kunz. Darüber und über das weitere Vorgehen will man die Bevölkerung laufend informieren und in die Entscheidungen miteinbeziehen.

Fragen zu klären gibt es noch einige. Etwa zur Trägerschaft des Alterszentrums: «Wollen wir es immer noch selber betreiben oder sollen andere Modelle zum Zuge kommen?» Kunz betonte, dass «das Alterszentrum ein zentrales Anliegen in Würenlos ist und bleibt». Dass bereits jetzt schon über die ersten Abklärungen informiert wird, solle zeigen, dass dem Gemeinderat eine transparente Kommunikation wichtig ist.

## Spielplatz soll bleiben

Ein Votant kritisierte, dass nicht versucht werde, auf der Zentrumswiese ein neues Projekt zu realisieren, «und wenn schon ein neuer Standort, dann kommt für mich nur das «Wiemel» in Frage, weil das Land bereits der Gemeinde gehört und nicht für Millionen Franken eingekauft werden muss». Kunz wies darauf hin, dass bei einer Projektänderung in einen einstöckigen Bau dieser nicht mehr hätte rentabel geführt werden können. Und auch im «Wiemel» sei nicht klar, ob ein Bau aufgrund der Denkmalpflege und des Ortsbilds realisiert werden könne. «Aus diesem Grund wollen wir das eben in der Volumenstudie prüfen», so Kunz. Er bestätigte auch, dass das Anliegen eines anderen Votanten, den Bau später kos-



«Im Grund» grenzt an die Grund- und die Hürdistrasse und liegt hinter dem Steinhof-Quartier.

Ian Stewart



«Wiemel» grenzt an die Büntenstrasse und liegt am Rande der Gemeinde.

Ian Stewart

tengünstig erweitern zu können, eines der Kriterien bei der Evaluation der Standorte sei. Der finanzielle Aufwand sei hingegen nicht Bestandteil der Volumenstudie, sondern werde dann in einem weiteren Schritt geprüft.

Ob die Zentrumswiese von der Bevölkerung genutzt werden dürfe, fragte eine Anwesende. Auch wenn die längerfristige Nutzung noch nicht geklärt ist, so ist zumindest klar, dass sie vom 21. bis 23. August als Festplatz fürs Dorffest dient. Die Anregung von mehreren Anwesenden, zumindest den Spielplatz stehen zu lassen, nahm Kunz gerne entgegen. «Denn der Spielplatz ist ein gutes Projekt», doppelte eine Anwesende nach.

## Was bisher geschah

Seit 1960 legen die Einwohnergemeinde und die Ortsbürger Geld für ein Würenloser Altersheim zur Seite. Das erste Projekt «Falter am Bach» auf der Vogtwiese Süd (heute Zentrumswiese) wurde 1995 durch eine Referendumsabstimmung bachab geschickt. Das zweite Projekt «Ikarus» auf der Zentrumswiese wurde 2010 nach langer Planungsphase durch den Gemeinderat gestoppt. 2013 wurde der Standort auf der Zentrumswiese von der Gemeindeversammlung mit 419 Ja gegen 89 Nein-Stimmen bestätigt. 2017 wurde die Alterszentrum Würenlos AG gegründet, die im Besitz der Einwohnergemeinde ist. Das neue Projekt «Margerite» wurde 2019 von der AG vorgestellt. Das Baugesuch zur Umsetzung der «Margerite» wurde 2022 aufgrund von denkmalpflegerischen Bedenken abgelehnt, die Alterszentrum Würenlos AG reichte Beschwerde gegen den Ablehnungsentscheid ein. Im Juli 2024 wurde die Beschwerde vom Regierungsrat abgewiesen. Auf den Weiterzug ans Verwaltungsgericht wurde verzichtet. Daraufhin wurde «Margerite» eingestellt und vollständig abgeschrieben. «Bis klar ist, ob die Aktiengesellschaft für ein nächstes Projekt genutzt werden kann, ist sie stillgelegt, ansonsten wird sie später aufgelöst», sagt Vizeammann Nico Kunz. (bär)





Badespass auf dem Kurplatz inmitten der Baustelle.

zVg

## Werkpreis 2025 für «Bagni Popolari»

**Erstmals wird der «Werkbundpreis für den öffentlichen Raum» vergeben. Dieser geht an den Verein «Bagni Popolari» mit den heissen Brunnen.**

Aus hundert eingereichten Bewerbungen hat die Jury zwölf Beiträge nominiert und daraus den «Werkpreis 2025» sowie den «Prix de Charme» vergeben. Mittels Online-Voting wurde zudem der «Prix du Public» bestimmt. Beide Preise gehen an den Verein «Bagni Popolari».

Dem Verein sei es gelungen, Menschen aus unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen zusammenzubringen. Die «Heissen Brunnen» würden zu Begegnungsorten gemacht. Besonders gewürdigt wird, dass Nutzerinnen und Nutzer nicht nur eingeladen wurden, das Projekt zu konsumieren, sondern auch aktiv mitzugestalten.

«Uns berührt die Aussage der Jury, das Projekt habe eine Atmosphäre des Gemeinwohls geschaffen. Das ist eine wunderschöne Bestätigung für unser Engagement und unsere Projekte», erklärt das Projektteam des Vereins. (LiWe/zVg)

INSERAT

### ÄNDERUNG DER ANNAHMESCHLUSSZEITEN

Erscheinungsweise über Auffahrt 2025

Bitte beachten Sie die vorgezogenen Annahmeschlusszeiten.

#### Ausgabe

Freitag, 30. Mai 2025

#### Anzeigenschluss für Inserate

Montag, 26. Mai 2025

9 Uhr

#### Traueranzeigen

können online über [www.gedenkzeit.ch](http://www.gedenkzeit.ch) oder per E-Mail auf [todesanzeigen@chmedia.ch](mailto:todesanzeigen@chmedia.ch) aufgegeben werden.



CH Regionalmedien AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
Tel. 058 200 53 53, [inserate@chmedia.ch](mailto:inserate@chmedia.ch)  
[www.chmediawerbung.ch](http://www.chmediawerbung.ch)

ch media werbung.ch

# Die verschiedenen

**Die Regionale Projektschau befindet sich im finalen Jahr. Ein Jahrzehnt lang hat der Verein diverse Projekte im Limmattal unterstützt.**

SIBYLLE EGLOFF FRANCISCO

2015 wurde die Regionale Projektschau (kurz Regionale 2025) ins Leben gerufen, um die Entwicklung im Limmattal zu fördern und die Lebensqualität in der Region zu verbessern. Getragen wird der Verein von 16 Gemeinden und den Kantonen Aargau und Zürich. 28 von 35 Projekten im Portfolio wurden unterstützt – auch im Einzugsgebiet der Limmatwelle. Eine kleine, nicht umfassende Übersicht über das Schaffen der Regionalen 2025.

#### Korridor Sulperg–Rüsler

Zwischen den beiden Höhenzügen befindet sich ein breiter Landschaftskorridor parallel zur Limmat. Dieser wird als Naherholungs- und Landwirtschaftsraum aufgewertet. 2022 wurden entlang von Rundwegen verschiedene Erlebnisstationen realisiert. Geplant ist auch, einen Steg über die Limmat zwischen Neuenhof und Würenlos zu errichten, um die beiden Talhälften zu verbinden. Die Pläne für den Limmatsteg sind sehr konkret. Er ist seit 2021 als Teil des Velonetzes, das im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) Ostaargau vom Grossen Rat beschlossen wurde, im Richtplan auf Stufe Festsetzung eingetragen. Der Verpflichtungskredit war von Januar bis April 2024 in der öffentlichen Anhörung. Der Grosse Rat soll im Herbst definitiv über die Umsetzung entscheiden. Aktuell wehren sich aber genau die beiden Stand-



Der Limmatsteg Chlosterschür soll Neuenhof

ortgemeinden Neuenhof und Würenlos gegen das 9 Millionen teure Projekt. Grund: die Kosten für den Bau selbst, aber auch für den Unterhalt und den Betrieb. Überdies wird der Nutzen des Stegs infrage gestellt, da es bereits Brücken in vertretbarer Distanz gebe, wie etwa die Gemeinde Neuenhof dem «Badener Tagblatt» sagte.

#### Klosterhalbinsel Wettingen

Die Klosterhalbinsel Wettingen hat internationale kulturhistorische Bedeutung. Das Projekt initiierte die Eingliederung der Klosterhalbinsel ins Museum Aargau. Die Absicht ist es, ein erlebnisorientiertes Vermittlungsangebot auf der Klosterhalbinsel anzubieten. Seit 2022 finden interaktive Ausstellungen und Rundgänge für ein breites Publikum statt.



**Fahr Erlebnis AG:** Das Maislabyrinth beim Kloster Fahr – fotografiert im Sommer 2023.

Alex Spichale



# Projekte der Regionalen 2025



(links) und Würenlos (rechts) verbinden.

Quelle: Visualisierung: zvg

## Open-Air-Ausstellung Art Flow

Im wachsenden Kunstprojekt Art Flow setzen sich Kunschtchaffende aus dem In- und Ausland mit dem Limmattal auseinander. Zwischen 2023 und 2025 entstehen rund zwei Dutzend Werke, die im öffentlichen Raum gezeigt werden. So gibt es etwa eine Ausstellung im Spreitenbacher Einkaufszentrum Shoppi Tivoli, wo an Plakatwänden oder in Treppenhäusern die Bilder von Jules Spinatsch unter dem Namen «Utopian Real Ground Limmattal» zu sehen sind. Im Zusammenhang mit Art Flow ist auch das Kunstwerk «Zeitlose Zeit» des Würenloser Künstlers Bernhard Meier entstanden. Es handelt sich dabei um einen rund fünf Meter grossen, goldfarbenen bemalten Metallkreis, der unterhalb der Kirchenuhr der ka-

tholischen Kirche Würenlos angebracht wurde.

## «Limmatfloss» Wettingen

Die Gemeinde Wettingen plant am Stausee des Kraftwerks Wettingen ein «Limmatfloss», das sowohl als Badesteg wie auch als Beobachtungsplattform dienen soll. Das Vorhaben soll im Jahr 2026 realisiert werden. Die Gemeinde Wettingen hat bereits ein Baugesuch für die Badestelle beim Kanton eingereicht.

## Erlebnisse im Kloster Fahr

Die Fahr Erlebnis AG belebt die ehemaligen Klosterbetriebe des Klosters Fahr, einer Exklave der Gemeinde Würenlos im Kanton Zürich. Es handelt sich dabei um ein landwirtschaftliches und gastronomisches Projekt, das darauf abzielt, das Ver-

ständnis und das Wissen zum Thema nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. Mit einem Hofladen, Stallbühnen, Maislabyrinth und Fondue-Trotte soll das Kloster Fahr als Ausflugsziel noch bekannter werden. Der Ort bietet zudem diverse Räume und Locations für Feste und Anlässe. 2026 wird das Restaurant Zum Raben wiedereröffnet. Geplant ist auch die durchgängige Beschilderung des Lernpfads. Der bestehende Landwirtschaftsbetrieb wird gegenwärtig auf Bio umgestellt.

## Wohnen im Limmattal

Aufgrund des Wachstums und der Verdichtung im Limmattal werden Siedlungen aus den 1950er- bis 1980er-Jahren zunehmend durch Neubauten ersetzt. Dadurch zerfällt das bestehende Sozialgefüge. Denn: Die alte Mieterschaft wird verdrängt, da die Betroffenen die höheren Neubaumieten nicht zahlen können. Bei der Entscheidung, ob man eine solche Siedlung renoviert oder komplett ersetzt, zählen primär bauliche, energetische und finanzielle Aspekte. Der Wert des über die Zeit gewachsenen Sozialgefüges erhält selten Beachtung. Ein Projektteam der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) untersucht in Spreitenbach und Dietikon exemplarisch, welche Kriterien relevant sind, um die sozialen Dimensionen der Nachhaltigkeit bei solchen Transformationen zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Studie werden dieses Jahr veröffentlicht.

## Korridor Hüttikerberg–Sandbühl

Der Landschaftskorridor liegt quer zur Limmat und an der Grenze der Kantone Aargau und Zürich. Das Projekt zeigt die Bedeutung der Freifläche als Naherholungs- und Land-



**Art Flow:** Bernhard Meier aus Würenlos vor seinem Werk «Zeitlose Zeit». zvg



**Wohnen im Limmattal:** Eines der ersten Hochhäuser Spreitenbachs. Andrea Zahler

wirtschaftsraum auf. Deshalb wurden Massnahmen zur Entwicklung des «Agrarparks» beschlossen, die ab 2025 mit dem Bau von Aufenthaltsbereichen und einem Agroforst beginnen. Das Projekt wird von den Gemeinden Würenlos, Spreitenbach, Oetwil an der Limmat und Dietikon getragen.



**«Limmatfloss»:** Vor dem Wettinger Stauwehr soll das an Stahlseilen verankerte «Limmatfloss» zu stehen kommen. Visualisierung: zvg

## Start des grossen Finales

Die Regionale Projektschau zeigt 2025 zwischen Mai und Oktober rund 30 Projekte, die die Weiterentwicklung des Limmattals beispielhaft aufzeigen. Der «Tag der Limmat» am 24. Mai läutet die Projektschau ein. Es finden fünf Anlässe von 9 bis 17 Uhr verteilt in der Region statt. Die Gemeinden Geroldswil, Killwangen, Oetwil, Spreitenbach und Würenlos laden die Bevölkerung beispielsweise zu einer Feier in der Fischerhütte in Killwangen ein. Am Nachmittag fährt ein Nostalgiezug mit politischen Vertreterinnen und Vertretern aus dem Limmattal von Baden nach Zürich – in Anlehnung an die «Spanischbrödl-Bahn». Schlusspunkt der Projektschau bildet die «Lange Tafel» am 20. September, ein grosses Picknick auf der Limmattaler Kantonsgränze. Dazwischen wartet ein abwechslungsreiches Programm mit mehr als 40 Events – von Konzerten und Ausstellungen über Podiumsdiskussionen und Baustellenführungen bis hin zu geführten Thementouren. Weitere Informationen auf [www.regionale2025.ch/veranstaltungen](http://www.regionale2025.ch/veranstaltungen).



## VERMISCHTES LIMMATTAL



**Konzert der Neuen Kurkapelle Baden**, verwoben mit der Show der Artistin Lucy Loop im Thik in Baden. zVg

**Brot und Spiele zum Saisonabschluss** Lucy Loop und die Neue Kurkapelle laden zu einem Konzert mit Artistik ein samt Spanischbrödl-Tasting. Genuss für die Ohren, Genuss für die Augen und Genuss für den Magen – all das gibt es zum Saisonabschluss 2024/2025: Brot und Spiele ist ein Konzert der Neuen Kurkapelle Baden, verwoben mit der Show der Artistin Lucy Loop. Während das Orchester zu einer Reise in die Vergangenheit lädt, zeigt Lucy Loop eine coole Mischung aus Hula-Hoop-Artistik und clownesker Eleganz. Thematisch spürt die Musik den Gründen nach, die seit Jahren die Menschen nach Baden reisen lassen: die Kur, das Glücksspiel und die Spanischbrödl. Mit viel Charme schlüpft Lucy Loop gleichzeitig in die Rolle einer Dirigentin, die das Chaos ebenso liebt wie die Harmonie. Und wenn Ohren und Augen dann gesättigt sind, wird das Spanischbrödl-Tasting von Badener Bäckereien eröffnet. Musik, Artistik und Kulinarik einzigartig kombiniert. *ThiK Theater im Kornhaus, Kronengasse 10, Baden, Sonntag, 25. Mai, 11 und 14 Uhr. Weitere Infos sowie Tickets: [www.thik.ch](http://www.thik.ch).* (zVg)

**Kunstraum Baden eröffnet neue Ausstellung «Till Velten. Pulver»** Am Samstag, 24. Mai, lädt der Kunstraum Baden zur Vernissage ein. In seinem neuesten ortsspezifischen Projekt «Pulver» für den Kunstraum Baden begibt sich der Künstler Till Velten auf die Spuren der «Visionärin» Emma Kunz und bringt sie in einen spielerischen Dialog mit der «visionären» Geschichte des Badener Unternehmens Merker. Ist es möglich, eine künstlerische Vision auf irgendeine Art und Weise in ein

Unternehmertum zu transformieren? Eine Frage, die den Künstler Till Velten schon lange beschäftigt. Wie in seinen bisherigen Arbeiten untersucht Till Velten auch in seinem neuesten Projekt scheinbar gegensätzliche Systeme durch eine umfangreiche Recherche und versucht, diese miteinander zu verbinden. In «Pulver» führt er die Heilerin, Forscherin und Künstlerin Emma Kunz (1892–1963) in einen Dialog mit dem Badener Unternehmen Merker, auf dessen ehemaligem Areal sich heute der Kunstraum Baden befindet.

Till Veltens Arbeit basiert auf dem Gespräch. Er führt Interviews und Gespräche, um sich in die Gedanken- und Gefühlswelten verschiedenster Menschen hineinzufragen und so das soziale Gefüge der Gesellschaft zu erforschen. Dabei entdeckt er Hinweise auf weitere relevante Personen und spannt schrittweise ein immer feinmaschigeres Netz von Themenfeldern, um schliesslich überraschende Zusammenhänge aufzudecken. Seine künstlerischen Forschungsprojekte gipfeln in komplexen (Raum-)Installationen, die den Entwicklungsprozess und die gesammelten Erfahrungen für das Publikum im Ausstellungsraum hör- und sichtbar machen. Im Laufe der Jahre hat Till Velten eine Fülle an Interviews geführt und gesammelt, die eine Vielzahl von Themen abdecken – von übersinnlichen Erfahrungen und inneren Visionen über Träume bis zum Phänomen des Vergessens. *Kunstraum Baden, Vernissage, Samstag, 24. Mai, 17 Uhr (Türöffnung), 17.30 Uhr, Ausstellungseinführung Patrizia Keller, Leiterin Kunstraum Baden. Der Eintritt ist frei. Ausstellungs-dauer: 25. Mai bis 20. Juli.* (zVg)

## WETTINGEN

### Kath. Kirche St. Sebastian, Schartenstrasse 155

Samstag, 24. Mai, 16 Uhr, Familienkirche kunterbunt erleben. Thema: «Helden» (Markus Heil und Sabine Thanhäuser). Treffpunkt: Pfarreiheim St. Sebastian. Gefei-ert wird im Zelt; 17.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion (Marcel Chopard). Verabschiedung der langjährigen Hauptorganistin Lysiane Salzmann. Der Chor St. Sebastian gestaltet den Gottesdienst zusammen mit der Sopranistin Stefanie Gyga musikalisch mit. Es erklingen Stücke von Christopher Tambling und Thomas Gabriel. Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion (Markus Heil). Dienstag, 27. Mai, 18.30 Uhr, Maian-dacht in der Sulpergkapelle. Mittwoch, 28. Mai, 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion. Auffahrt-Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier (Joseph Kalamba).

### Kath. Kirche St. Anton, Antoniusstrasse 12

Freitag, 23. Mai, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kapelle. Samstag, 24. Mai, 11 Uhr, Firmungsgottesdienst Kroatenmission; 18 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion in der Kapelle (Mario Stöckli). Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr, Santa Messa in lingua italiana; 12.30 Uhr, Eucharistiefeier in kroatischer Sprache. Mittwoch, 28. Mai, 9 Uhr, Eucharistiefeier in der Kapelle.

### Kloster Wettingen, Klosterstrasse 12

Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr, Wort-

gottesfeier mit Kommunion in der Marienkapelle (Mario Stöckli).

### Ref. Kirche, Etzelstrasse 22

Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst (Renate Bolliger König).

### Alterszentrum St. Bernhard, Langacker 1

Mittwoch, 28. Mai, 14.30 Uhr, Eucharistiefeier.

## NEUENHOF

### Kath. Pfarrkirche St. Josef, Glärnischstrasse 12

Samstag, 24. Mai, 17.30 Uhr, Rosenkranzgebet. Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr, Eucharistiefeier (Laurentius Bayer). Montag, 26. Mai, 17.30 Uhr, Rosenkranzgebet. Mittwoch, 28. Mai, 18.15 Uhr, Rosenkranzgebet; 19 Uhr, Versöhnungsweg der 4.- und 5.-Klässler. Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt; 10.15 Uhr, Gottesdienst bei schönem Wetter vor der Waldhütte Neuenhof, bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Josef in Neuenhof.

## SPREITENBACH

### Kath. Pfarrkirche

**St. Kosmas & Damian, Ratzengasse 3** Freitag, 23. Mai, 19 Uhr, Eucharistiefeier mit anschliessender Anbetung. Samstag, 24. Mai, 18 Uhr, Eucharistiefeier (Jean Claude Nsakala). Jahrzeit für Werner Fischer. Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr, Eucharistiefeier (Jean Claude Nsakala); 18 Uhr, Santa Messa. Mittwoch, 28. Mai, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier; 15.30 Uhr, Rosenkranzgebet. Donnerstag, 29. Mai, 10 Uhr, Auffahrts-Gottesdienst: bei

## KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

### Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 23. Mai, in Wettingen und Würenlos

Programm der Ref. Kirchgemeinde Wet-tingen-Neuenhof: 19 Uhr Chili con carne oder Chili con verdura; 20 Uhr Kaffee und Kuchen; 21.30 Uhr, Stummfilmvorführung mit Benjamin Guélat an der Orgel. Man erlebe das «Lichtspieltheater» wie vor 100 Jahren mit Orgel-Live-Begleitung. Dauer ca. 60 Minuten. Parallel dazu gibt es eine Kinderspielecke, einen Film für Kinder (19.45 bis ca. 21.15 Uhr) und eine Filmnacht für Jugendliche. Programm Würenlos: Die Kirchen in Würenlos öffnen ihre Türen für einen abwechslungsreichen Abend mit Musik, Lesung, Gesprächen und Grillfeier. Der Tradi-

tionsanlass startet in der katholischen Kirche und endet in der reformierten Kirche. Detailprogramm auf [www.ref-wuerenlos.ch](http://www.ref-wuerenlos.ch).

**Vortrag von Veronika Brandstätter-Morawietz** zum Thema «Zivilcourage – Kleine Schritte statt Heldentaten». Die Gruppe Erwachsenenbildung des Pastoralraums Aargauer Limmattal lädt alle herzlich zu dieser dritten Veranstaltung der Reihe «aufbrechen 2025», die unter dem Motto «nur Mut!» steht, ein. Saal Roter Turm Baden, Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr.

**Kammermusik in Baden** mit Ilya Gringolts (Violine) und Anton Ger-





**Christi Himmelfahrt** Traditionsgemäss feiern die Pfarreien Neuenhof-Killwangen das Hochfest Christi Himmelfahrt mit einem festlichen Gottesdienst vor der Waldhütte Neuenhof. Der Kirchenchor unter der Leitung von Giulia Guarneri-Hörler und die Argovia Brass werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Bei schönem Wetter werden die Kirchenglocken um 9 Uhr läuten. In Killwangen trifft man sich um 9.15 Uhr und spaziert zur Waldhütte. In Neuenhof ist der Treffpunkt um 9.30 Uhr vor der Kirche. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bis am Mittwoch, 11 Uhr, beim Pfarramt, 056 416 00 90, an. Bei schlechtem Wetter: Kein Glockengeläut um 9 Uhr! Der Gottesdienst findet um 10.15 Uhr in der Kirche St. Josef in Neuenhof statt. Anschliessend an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat ein, zu verweilen und bei einem Grillplausch zusammenzusitzen. Getränke sowie Wurst und Brot können zu günstigen Preisen gekauft werden. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. (zVg)

Schönwetter auf dem Kirchenparkplatz, bei Schlechtwetter in der Kirche. Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Musik: Musikgesellschaft Spreitenbach.

#### **Alters- und Pflegeheim Im Brühl, untere Dorfstrasse 10**

Freitag, 23. Mai, 10.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunion.

zenberg (Klavier). Im Programm sind Werke von Franz Schubert, Eugène Ysaÿe und Johannes Brahms. Sebastianskapelle Baden, Kirchplatz 11, Baden, Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr. Billetreservation und weitere Infos unter <https://www.korendfeld.ch/alle-konzerte/>

**Bibelforum**, Chilestübli, Gipfstr. 4, Würenlos, Montag, 26. Mai, 19 Uhr.

**Morgenlob**, reformierte Kirche, Gipfstr. 4, Würenlos, Dienstag, 27. Mai, 9.30 Uhr.

**Sprechstunde mit Pfarrerin Maria Doka**, ev.-ref. Kirche Spreitenbach-Killwangen, Pfarrhaus Dorf

Dienstag, 27. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst (Maria Doka).

#### **Ev.-ref. Dorfkirche, Chilegass 18**

Sonntag 25. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst (Maria Doka). Anschliessend Kirchenkaffee. Donnerstag, 29. Mai, 7.30 Uhr, Morgengebet. Anschliessend gemeinsames Frühstück.

(Bullingerstube), Spreitenbach, Dienstag, 27. Mai, 10.30–12 Uhr.

**Bridge Singers**, reformierte Kirche, Gipfstr. 4, Würenlos, Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr.

**Spaghettata** im reformierten Kirchgemeindehaus in Wettingen, Etzelstrasse 22, Mittwoch, 28. Mai, ab 12 Uhr.

**Kreativ-Atelier Steiacherhof**, um gemeinsam Handarbeiten zu machen und zu plaudern, ev.-ref. Kirche Spreitenbach-Killwangen, im Gemeinschaftsraum Steiacherhof, Steinackerstr. 17, Spreitenbach, Donnerstag, 29. Mai, 9–11 Uhr.

## **KILLWANGEN**

### **Kath. Pfarrkirche Bruder Klaus, Kirchstrasse 9**

Freitag, 23. Mai, 18.15 Uhr, Rosenkranzgebet; 19 Uhr, Eucharistiefeier. Samstag, 24. Mai, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier (Laurentius Bayer).

## **WÜRENLOS**

### **Kath. Pfarrkirche St. Maria, Schulstrasse 21**

Freitag, 23. Mai, 18 Uhr, Lange Nacht der Kirchen (Mario Stöckli und Britta Schönberger). Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion (Mario Stöckli). Anschliessend: Chilekafi. Mittwoch, 28. Mai, 10 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion. Anschliessend Mittwochskaffee. Donnerstag, 29. Mai, 19 Uhr, Eucharistiefeier (Joseph Kalamba). Musik: Kirchenchor St. Maria.

### **Ref. Kirche Würenlos, Gipfstrasse 4**

Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr, Gottesdienst (Britta Schönberger). Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Auffahrt, Abendmahl, (Britta Schönberger).

### **Klosterkirche Fahr**

Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier. Montag, 26. Mai, 19.30 Uhr, Bittprozession, anschliessend Komplet. Dienstag, 27. Mai, 8 Uhr, Bittprozession/Eucharistiefeier. Mittwoch, 28. Mai, 17.45 Uhr, 1. Vesper zum folgenden Hochfest; 19.30 Uhr, Vigil vom folgenden Hochfest. Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier; 16 Uhr, Vesper; 19.30 Uhr, Gebet am Donnerstag.

### **Auffahrtsgottesdienst zum Thema «Wunderkisten»**

Die Reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof feiert am Donnerstag, 29. Mai, um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit der reformierten Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen. Man ist zu Gast auf dem Bauernhof von Familie Schaufelberger an der Dorfstrasse 6 in Killwangen beim neuen Stall. Parkplätze vor Ort sind vorhanden. Leitung: Pfarrer Stefan Burkhard, Wettingen. Musik: Felice Genca (Akkordeon/Saxofon) und Boyan Kolarov (Piano). Mit Kindergottesdienst und gemeinsamem Mittagessen. Es kocht der Männerkochklub Spreitenbach.

## **«MEIN GOTT»**



**Lutz Fischer**,  
Pfarrer Ev.-Ref.  
Kirchgemeinde  
Wettingen-  
Neuenhof

**Fusion** Die reformierten Kirchen von Wettingen-Neuenhof und Spreitenbach-Killwangen wollen fusionieren. Die Kirchenpflege bzw. der Kurator hat dem Fusionsvertrag zugestimmt. Am 1. Juli wird der Entwurf mit den Mitgliedern diskutiert, und wenn die Kirchgemeindeversammlungen und die Aargauer Synode zustimmen, dann wird die neue Kirchgemeinde mit Beginn der neuen Legislaturperiode am 1. Januar 2027 an den Start gehen.

Die Gründe für die Fusion sind vielfältig. Auslöser sind die Folgen des Mitgliederrückgangs und die damit verbundene Abnahme an Teilnehmenden bei den vielfältigen kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten. Der Mitgliederrückgang, der verschiedenen gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen geschuldet ist und aufgrund der Sozialstruktur im Limmattal besonders ausgeprägt ist, hat einschneidende Folgen: Die Finanzen werden knapper, die Immobilien, von denen viele sanierungsbedürftig sind, sind für das kirchliche Leben zu gross und im Unterhalt zu teuer. Geeignete Personen für die Besetzung der Behörden zu finden, wird schwieriger und der Fachkräftemangel macht auch vor der Kirche nicht Halt. Da ist es naheliegend, die Kräfte zu bündeln.

Jede Kirchgemeinde hat ihre Kultur, ihre Traditionen. Da führt eine Fusion zu Verlustängsten. Aber die eigene Kultur und die Traditionen stehen so oder so unter Druck. Je weniger Mitglieder wir haben, je weniger Menschen sich engagieren, desto stärker. Mit einer Fusion können wir aktiv gestalten und agieren, statt passiv zu bleiben und zu reagieren. Wir werden Liebgewonnenes loslassen müssen, uns von Vertrautem verabschieden. Aber wir wollen es im christlichen Geiste tun, also sorgfältig und in rücksichtsvollem Umgang miteinander.

Feedback an:  
[redaktion@limmatwelle.ch](mailto:redaktion@limmatwelle.ch)



## KILLWANGEN

Gartenkafi Das Kafi ist für alle Generationen offen. Im Garten von Beatrix Rothenbühler, Schürweg 3, Mittwoch, 28. Mai, 14–17 Uhr. Bei schlechter Witterung fällt das Gartenkafi aus.

## NEUENHOF

**Fischessen Bootsclub Neuenhof** Angeboten werden feine Zanderfilets, Calamares, Bootsclub-Burger sowie Vegi-Burger. Hafenanlage beim Sportplatz Stausee, Freitag, 23. Mai, ab 18 Uhr sowie 24. und 25. Mai, ab 11 Uhr.

**Jubiläumsfest der Spitex** Die Spitex Wettingen-Neuenhof feiert ihr 120-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest und öffnet die Türen für Interessierte. Dabei hat man die Möglichkeit, das Zentrum aus nächster Nähe zu erkunden und tiefere Einblicke in die vielfältigen Dienstleistungen zu gewinnen. Spitex Zentrum, Hardstrasse 59, vis-à-vis Bahnhof Neuenhof, Samstag, 24. Mai, 10–15 Uhr.

**Unterhaltungsabend Männerchor Neuenhof** Unter der Leitung von Erika Riedo und Gordana Keke-novska. Am Flügel begleitet Boyan Kolarov. Gastchöre: Primarschülerchor Neuenhof sowie der Männerchor Melligen. Aula Neuenhof, Samstag, 24. Mai, 19 Uhr. Türöffnung und Nachtessen ab 17 Uhr.

**Unentgeltliche Rechtsauskunft** Untergeschoss Gemeindehaus, Montag, 26. Mai, 17 Uhr.

**Kaffeemorgen-Treff des Natur- und Vogelschutzvereins Neuenhof** Treffen für alle Interessierten zum ungezwungenen, gemütlichen Beisammensein, Plaudern und Diskutieren. Restaurant Santos, Donnerstag, 29. Mai, ab ca. 9.30 bis 11.30 Uhr.

## SPREITENBACH

**Ausflugsziel für Nachhaltigkeit** Stiftung Umwelt-Arena Schweiz, 23., 24., 25. sowie 28. und 29. Mai, jeweils 10–17 Uhr.

**Abfall sammeln als gute Tat für die Natur** Im Rahmen des Tages der guten Tat sammelt der Natur- und Vogelschutzverein Spreitenbach-Killwangen entlang dem Dorfbach und in den Grünzonen den Abfall ein und entsorgt ihn. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Treffpunkt:



**Tag der Biodiversität in der Umwelt-Arena** Die Natur bei spannenden Führungen (jeweils 45 Minuten) entdecken und sich für mehr Natur vor seiner Haustür inspirieren lassen. Für Kinder ist die Führung besonders spannend: Sie gehen selbst auf Insekten-Safari und entdecken, wie viel Leben sich mitten im Siedlungsraum versteckt. Umwelt-Arena Schweiz, Türliackerstrasse 4, Spreitenbach, Führungen: Sonntag, 25. Mai, 11, 14.30 sowie 16 Uhr. Anmeldung: vor Ort, Platzzahl beschränkt. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt. (zVg)

Gemeindehausplatz, Bahnhofstrasse 2, Spreitenbach, Samstag, 24. Mai, 15–17 Uhr. Infos unter: [www.nvsk.ch/veranstaltungen/](http://www.nvsk.ch/veranstaltungen/)

**Unentgeltliche Rechtsauskunft** Gemeindehaus, Sitzungszimmer «Limmat», Montag, 26. Mai, 17–18 Uhr.

**Geschichtenzeit** Claudia Steiner erzählt eine Geschichte. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Gemeindebibliothek Spreitenbach, Dienstag, 27. Mai, 16.30 bis ca. 17 Uhr.

## WETTINGEN

**Feldschiessen 2025** Der Schiesssportverein Wettingen lädt alle Interessierten zum Eidgenössischen Feldschiessen mit Schiess- und Festbetrieb ein. Schiesssportverein Wettingen, Eigistrasse 2, Freitag, 23. Mai, 18–20 Uhr; Samstag, 24. Mai, 9–12 und 13.30–16 Uhr; Sonntag, 25. Mai, 9–12 Uhr.

**Diskussionslabor: Philosophieren im Parlatorium** Gespräche über Wissen und Glaube. Klosterhalbinsel Wettingen, Samstag, 24., und Sonntag, 25. Mai, 10–17 Uhr.

**Fäschtbank-Flohmarkt** Private Anbieter präsentieren einzigartige Objekte, die darauf warten, entdeckt und mitgenommen zu werden. Klosterhalbinsel Wettingen,

LägereBräu-Areal, Samstag, 24. Mai, 10–16 Uhr.

**Eröffnung der neuen Räumlichkeiten Kinderkrippe Nido** Die Räumlichkeiten der Kinderkrippe Nido Kinderhaus Montessori wurden erweitert. Interessierte sind zur Besichtigung eingeladen. Stiftung Kinderhaus Montessori, Bahnhofstrasse 88, Samstag, 24. Mai, 10–12 Uhr; Infoanlass für Neuinteressenten, 14–17 Uhr; Besichtigung der neuen Räumlichkeiten und Apéro. Anmeldung: E-Mail: [admin@kinderhaus-montessori.ch](mailto:admin@kinderhaus-montessori.ch).

**Waldumgang im Forstrevier Wettingen** Auf dem rund zweistündigen Rundgang mit Förster Moritz Fischer vermittelt dieser viel Interessantes zum Thema «Geologie – vom Ursprungsgestein über den Boden zum Wald». Die Wettinger Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss wird ein Zvieri im Forstwerkhof Eigi offeriert. Treffpunkt: beim Parkplatz im Eigi (nach Schützenhaus), Samstag, 24. Mai, 13.30 Uhr.

**Diskussionslabor: Frage am Sonntag** Gesprächsrunde im «Archiv der Fragen». Klosterhalbinsel Wettingen, Sonntag, 25. Mai, 14–15 Uhr.

**Pro Senectute Aargau: Jassen** Ref. Kirchgemeinde Saal, Etzelstrasse 22, Montag, 26. Mai, 13.30–17 Uhr.

**Pro Senectute Aargau: Handharmonika/Akkordeon Gruppe** Ref. Kirchgemeinde Saal, Etzelstrasse 22, Montag, 26. Mai, 14–16.30 Uhr.

**Turnen für jedefrau/jedermann** Turnhalle Zehntenhof unten, Montag, 26. Mai, 18.30–19.15 Uhr und 19.30–20.15 Uhr. Unkostenbeitrag 5 Franken.

**Pro Senectute Aargau: Schach** Zys Hotel (Zwysysghof), Dienstag, 27. Mai, 14–17 Uhr

## WÜRENLOS

**Würenloser Träff 55 plus** Thema: Kunst am Kirchturm «Zeitlose Zeit» von Bernhard Meier. Spannend darf man den Erzählungen von Petra Winiger zuhören über das Würenloser Kunstwerk und seinen Erschaffer wie auch über andere Art-Flow-Projekte. Alte Kirche Würenlos, Dienstag, 27. Mai, 14.30–16.30 Uhr.

**Volkstanzkurs für Anfänger** Erlernen von klassischen schweizerischen Volkstänzen. Keine Tracht erforderlich. Gmeindschäller, Mittwoch, 28. Mai, 20.15 Uhr.

## «DAS LETZTE WORT»



Melanie Bär,  
Redaktionsleiterin

Wüsste man nicht, dass es wahr ist, man würde es für einen schlechten Witz halten: Seit 1960 sammeln die Würenloser Geld für ein Alterszentrum und haben immer noch keins. Auch das dritte Projekt «Margerite» wurde «eingestellt», wie Vizeammann Nico Kunz an der Infoveranstaltung letzte Woche bestätigte. «Die Aussicht auf den Kirchturm ist sehr wichtig, das war eines der Hauptargumente für die Ablehnung», nannte Kunz mit Unterton den Grund, warum der Regierungsrat die Beschwerde gegen den denkmalpflegerischen Entscheid abgelehnt hatte.

Ich erinnere mich noch an die legendäre Gemeindeversammlung im Juni 2013, als 600 Leute in die Mehrzweckhalle strömten, um zwischen dem Standort Wiemel und der Zentrums- wiese zu entscheiden. Das Resultat war eindeutig: 419 Personen wählten das Zentrum. Das damalige Ziel, «eine ortsbildverträgliche Variante und so ein attraktives Zentrum zu schaffen», ist nicht gelungen.

Das Ende bedeutet ein Neuanfang. Und der Standort Wiemel ist wieder im Spiel. Diesmal konkurriert er nicht mit der Zentrums- wiese, sondern mit einer Parzelle «Im Grund». Bevor der Gemeinderat erneut über den Standort abstimmen lässt, klärt er zurzeit mit einer Volumenstudie Vor- und Nachteile ab (Artikel S. 14/15).

Wie wichtig insbesondere rechtliche Rahmenbedingungen sind, hat sich mit der «Margerite» deutlich gezeigt. Man kann dem Gemeinderat durchaus vorwerfen, dem Denkmalschutz und den baurechtlichen Begebenheiten am Anfang zu wenig Beachtung geschenkt zu haben. Und den Einsprechern, dass sie wohl nicht nur ums Gemeindewohl und den Erhalt der Wiese als Freiraum besorgt waren, sondern durchaus auch aus Eigeninteressen handelten. Bleibt zu hoffen, dass der vierte Versuch keine Lachnummer wird.

Feedback an:  
[melanie.baer@chmedia.ch](mailto:melanie.baer@chmedia.ch)